

vielfältig innovativ für dich



**BERUFSKOLLEG**  
Lübbecke des Kreises  
Minden-Lübbecke

# PERSPEKTIVE

BROSCHÜRE DES BERUFSKOLLEGS LÜBBECKE

2020/2021



Besuche uns auf [www.berufskolleg-lk.de](http://www.berufskolleg-lk.de) oder auf



# MEIN WOW?

AUSBILDUNG MIT ZUKUNFT

UND BESTE CHANCEN

AUF ÜBERNAHME.

Simon Meier  
Ausbildung: Elektroniker für  
Geräte und Systeme

**JETZT FÜR  
— 2021 —  
BEWERBEN**



Menschen in der ganzen Welt mit innovativem Entertainment begeistern?  
Dafür arbeiten wir zusammen in der Gauselmann Gruppe.  
We make people wow!

Erfahre jetzt mehr über die Gauselmann Gruppe und entdecke unser  
Ausbildungsangebot auf [www.gauselmannazubis.de](http://www.gauselmannazubis.de).

GAUSELMANN GROUP



*Die* **SPIELMACHER**

## Vorwort der Schulleitung



■ Steffen Walter (stellvertretender Schulleiter) und Stefan Becker (Schulleiter)

**Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, liebe interessierte Leserinnen und Leser,**

die Schulbroschüre des Berufskollegs Lübbecke „**Perspektive**“ bietet Ihnen einen guten Überblick über das reichhaltige Bildungsange-

bot und das Schulleben an unserem Berufskolleg an den Standorten Lübbecke und Espelkamp. Wir hoffen, dass die Broschüre Ihnen eine Hilfestellung ist, eine sichere Entscheidung zu treffen, wie es nach der Sekundarstufe I oder anderen Schulformen in Ihrer Schullaufbahn sinnvoll weitergehen kann.

Eine gute Schule ist eine Schule, die sich als Haus des gemeinsamen Lernens (s. Seite 6) versteht. Sie werden als Schülerinnen und Schüler auf eine sehr gut ausgestattete Schule treffen, die alle Möglichkeiten des selbstständigen, eigenverantwortlichen Lernens unter Einbeziehung von digitalen Medien bietet und Sie bestens auf die verschiedenen Abschlüsse vorbereitet. Sie erhalten somit ideale Voraussetzungen für die Aufnahme eines Studiums oder für den Übergang in die Berufswelt.

Bei allen auftretenden Fragen wenden Sie sich bitte an uns, wir sind für Sie da!

Wir, als Schulleitungsteam, und unsere Mitarbeiterinnen im Schulbüro Frau Beinke, Frau Borkowski, Frau Rose und Frau Vogelsmeier erteilen gerne Auskunft.

Telefon: 05741 3458-0

Fax: 05741 3458-99

E-Mail: [info@berufskolleg-lk.de](mailto:info@berufskolleg-lk.de)

Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei der Lektüre.

Stefan Becker

Leiter des Berufskollegs Lübbecke

Steffen Walter

stellvertretender Schulleiter

## Grußwort von Landrat Dr. Ralf Niermann



**Sehr geehrte Leserinnen und Leser,**

Bildung ist und bleibt eine gemeinsame und eine der wichtigsten Aufgaben unserer Gesellschaft.

Der Kreis Minden-Lübbecke als Schulträger des Berufskollegs Lübbecke ist Partner und Förderer in Sachen Bildung. Wir sorgen dafür, dass an unseren Schulen Bildung auf der Basis der neuesten technischen Standards möglich gemacht wird.

Alle Lernenden sollen möglichst auf individuellen Wegen die schulischen und beruflichen Kompetenzen erlangen können, die sie für ihren weiteren Lebens- und Berufsweg benötigen.

Die Berufsaussichten sind derzeit sehr positiv. Junge Menschen haben vielfältige Möglichkeiten und eine gute Auswahl bei uns im Mühlenkreis. Kooperationen zwischen dem Berufskolleg Lübbecke und der Wirtschaft schaffen optimale Voraussetzungen für hochwertige schulische und berufliche Ausbildung in unserer Region.

Durch qualifizierte Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten unterstützen wir die Wirtschaft in unserer Region, die gut ausgebildete

Fachkräfte benötigt, und natürlich auch die Gesellschaft, die eine stetige Entwicklung und Beständigkeit für eine gute Lebensqualität benötigt. Wenn wir alle gemeinsam an diesen wichtigen gesellschaftlichen Aufgaben zusammenarbeiten, hat unsere Bildungsregion sehr gute Perspektiven für die Zukunft.

Verschaffen Sie sich einen Überblick über die vorhandenen Möglichkeiten in Ausbildung, Weiterbildung, Berufsorientierung und bei der Erlangung von qualifizierenden Schulabschlüssen. Ich wünsche Ihnen viel Erfolg dabei und eine anregende Lektüre.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Ralf Niermann – Landrat –

## INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	3	<b>Kaufmännisch-verwaltender Bereich</b>	<b>23</b>
Schulprofil	4	<b>Gesundheit und Soziales</b>	<b>27</b>
Unsere Standorte	5	Projekte	34
Unsere Schule als Haus des Lernens	6	Unsere Schülerfirmen	36
Schulentwicklung	8	Unsere Auslandsaktivitäten	37
An- und Weiterkommen am Berufskolleg Lübbecke	10	Unser Kollegium	38
Bildungsangebot	14	Termine	39
<b>Ernährung und Versorgung</b>	<b>17</b>	Unsere Besten	40
Gewerblich-technischer Bereich	19	Förderverein	42

## IMPRESSUM

**Herausgeber:**

**Berufskolleg Lübbecke**

Rahdener Straße 1 · 32312 Lübbecke

Tel.: 05741 3458-0 · Fax: 05741 3458-99

[info@berufskolleg-lk.de](mailto:info@berufskolleg-lk.de)

[www.berufskolleg-lk.de](http://www.berufskolleg-lk.de)

**Auflage:** 2.000 Stück

17. Jahrgang

**Gestaltung und Druck:**

**mittwalddruck&medien** · 32339 Espelkamp

## Über uns

Kommst du aus Lübbecke, Espelkamp, Rahden, Preußisch Oldendorf, Hüllhorst, Stewede oder benachbarten Landkreisen? Dann ist das Berufskolleg Lübbecke das Berufskolleg für dich!

Unsere Schule wird aktuell von ca. 3.400 Schülerinnen und Schülern an den Standorten Lübbecke und Espelkamp besucht. Wir sind eine sogenannte Bündelschule, was bedeutet, dass mehrere Berufsfelder unter einem Dach vereint sind. Am Berufskolleg Lübbecke sind das die

Berufsfelder kaufmännisch-verwaltend, gewerblich-technisch, Gesundheit und Soziales sowie Ernährung und Versorgung. Innerhalb dieser Berufsfelder bietet dir unsere Schule ein vielfältiges Bildungsangebot sowohl in den Fachklassen der dualen Berufsausbildung als auch in vollzeitschulischen Bildungsgängen vom Hauptschulabschluss über die Mittlere Reife bis hin zum Abitur an.

Im Unterricht behandeln wir berufspraktische Lernsituationen unter Einbindung

digitalen Lernens in modern ausgestatteten Räumlichkeiten. Dabei fördern und fordern wir dich individuell nach deinen Stärken. Außerdem ermöglichen wir dir die Mitarbeit an einer Vielzahl spannender Projekte, wie beispielsweise in den Bereichen IT und Fremdsprachen. Um deine Sprachkenntnisse zu verbessern, hast du – je nach Bildungsgang – sogar die Möglichkeit, an einem Auslandsaufenthalt teilzunehmen.

## Werde Teil unserer Schule, denn wir sind...

### vielfältig



### innovativ



### für dich



# UNSERE STANDORTE

## Berufskolleg Lübbecke

### Standort Lübbecke

Rahdener Straße 1

32312 Lübbecke

E-Mail: [info@berufskolleg-lk.de](mailto:info@berufskolleg-lk.de)



## Berufskolleg Lübbecke

### Standort Espelkamp

Trakehner Straße 12

32339 Espelkamp

E-Mail: [info@berufskolleg-lk.de](mailto:info@berufskolleg-lk.de)



## ZIELE

durch  
Eigenverantwortung

Persönlichkeits-  
entwicklung

durch  
Selbstständigkeit

Erfolg und Zufriedenheit aller Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte

## Individuelle Förderung

- |                                                                                                                    |                                                                                                                                |                                                                                                                                                   |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mathematik</li> <li>• Fremdsprachen</li> <li>• Sprachförderung</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• „Azubis helfen Schülern“ (Kaufmännischer Bereich)</li> <li>• Schülerfirmen</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Forder- und Förderunterricht</li> <li>• Lernwerkstatt</li> <li>• Berufsorientierungsmaßnahmen</li> </ul> |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

## Unterricht

- |                                                                                                                     |                                                                                                                                          |                                                                                                              |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufgabenpools</li> <li>• Lerntagebücher</li> <li>• Punktekonten</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprachlernprogramme</li> <li>• Lern-Apps</li> <li>• Berufspraktische Lernsituationen</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Office 365</li> <li>• Lernvideos</li> <li>• Moodle-Kurse</li> </ul> |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

## Grundlagen des Lernens und Lehrens

- |                                                                                          |                                                                                                                               |                                                                                                              |
|------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Projekte</li> <li>• Digitale Klassen</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lernzeit</li> <li>• Lernpartnerschaften</li> <li>• Selbstständiges Lernen</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lernen in Fachpraxissräumen</li> <li>• Selbstlernzentren</li> </ul> |
|------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

## Das Schulprogramm als Fundament

- |                                                                                                     |                                                                                            |                                                                                                |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zusammenarbeit mit Partnerschulen und Betrieben</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorbereitung auf Beruf und Studium</li> </ul>     | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Förderung von europäischen Begegnungen</li> </ul>     |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fortbildung der Lehrkräfte</li> </ul>                      | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Für Toleranz und gegen Diskriminierung</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beratung in allen Lebenslagen</li> </ul>              |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Regelmäßige Evaluationen</li> </ul>                        | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verantwortung für Mensch und Umwelt</li> </ul>    | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stärkung der Identifikation mit der Schule</li> </ul> |



bring  
your own

device



# Digitales Lernen

## Die Schülerschaft ist gefragt! – Partizipation ist uns wichtig

38 Schülerinnen und Schüler aus verschiedenen Voll- und Teilzeitklassen waren dem Aufruf der Steuergruppe des Berufskollegs Lübbecke gefolgt, um am ersten bildungsgangübergreifenden Schüler-Lehrer-Forum teilzunehmen. Die Lehrkräfte der Steuergruppe arbeiten seit vielen Jahren an der Schulentwicklung und sammelten im Rahmen dieses Forums zusammen mit den Schülerinnen und Schülern Ideen für die zukünftige Entwicklung der Schule. Dabei ging es um wichtige Themen, wie „selbstorganisiertes Lernen“, „Digitalisierung“ und „Merkmale einer guten Schule“.

„Ich mache hier mit, damit es für die nachfolgenden Schüler besser wird. Die Schule benötigt konstruktive Kritik, um sich zu verbessern. Und wenn das erfolgt, dann ist dadurch jedem geholfen. Ich möchte, dass die Schüler am Berufskolleg Lübbecke problemlos und zufrieden lernen und arbeiten können“, begründete **Bennet** aus der Höheren Handelsschule seine Motivation zur Teilnahme. Ähnlich äußerte sich auch Andrea Dresing aus dem Wirtschaftsgymnasium, die durch ihre Mitwirkung hofft, Dinge verändern zu können. Die angehende Erzieherin Melina Sebening betonte, dass sie am Schüler-Lehrer-Forum teilnehme, damit der Standort Espelkamp nicht vergessen werde, da er ebenfalls ein Teil des Berufskollegs Lübbecke sei. Die Schülerinnen und Schüler diskutierten mit den Lehrkräften der Steuergruppe an verschiedenen Tischen über die Themen „selbstorganisiertes Lernen“, „Digi-

talisierung“ und „Merkmale einer guten Schule“. Sie lobten das respektvolle Miteinander am Berufskolleg Lübbecke, aber sie wünschten sich beispielsweise auch mehr Angebote für Lernaufenthalte

lernen und Schüler zu unterstützen sowie deren Eigenverantwortung, Selbstständigkeit und digitale Kompetenzen zu fördern. „Wenn wir die Schülerinnen und Schüler nicht hätten, dann gäbe es

1) Für mich ist das Berufskolleg Lübbecke eine gute Schule und mir ist besonders wichtig, dass . . .

der respektvolle Umgang so bestehen bleibt

im Ausland und eine spezielle Einführung in Microsoft Office.

**Robin** kennt die Schule bereits seit 2010. Er war erst Abiturient, dann Auszubildender und nun studiert er an der Fachschule für Wirtschaft mit Schwerpunkt Absatzwirtschaft am Berufskolleg Lübbecke. „Ich finde es spannend, die Progression mitzerleben und zu beobachten, wie sich die Schule in den letzten zehn Jahren verändert hat. Da das Berufskolleg Lübbecke viel für mich getan hat, möchte ich der Schule nun etwas zurückgeben“, erläuterte der Studierende.

Das Berufskolleg Lübbecke sieht sich als Haus des Lernens und verfolgt das Ziel, die Persönlichkeitsentwicklung der Schü-

lernerinnen und Schüler zu unterstützen sowie deren Eigenverantwortung, Selbstständigkeit und digitale Kompetenzen zu fördern. „Wenn wir die Schülerinnen und Schüler nicht hätten, dann gäbe es unseren Job nicht“, erklärte Steuergruppenmitglied Susanne Walter. Deshalb sei es im Rahmen einer „lebendigen“ Schule, die Feedbackkultur pflegt, wichtig, auch die Schülerinnen und Schüler an der Schulentwicklung zu beteiligen.

Daher wurden die interessanten Anregungen der Teilnehmenden am Schüler-Lehrer-Forum gesichtet, in der Schule für alle veröffentlicht und in die weitere Arbeit der Steuergruppe mit aufgenommen. Schwerpunkte bilden dabei die Digitalisierung und das selbstorganisierte Lernen. Auch im kommenden Schuljahr soll die Beteiligung der Schülerschaft an der Schulentwicklung verstärkt und schulweit institutionalisiert werden.



■ Ruben und Bennet gestalten die Schulentwicklung am Berufskolleg Lübbecke mit.

## Duales Studium Bachelor of Arts

Fragen Sie uns - wir beraten Sie gern!

Neve Brauweiler, Auszubildende  
Ismael Kasso, Auszubildender

# Hier bist du richtig.

Bankkaufmann (m/w/d) - ein Ausbildungsberuf, der zu mir passt.

Wer...

- ...eine qualitativ gute Ausbildung sucht,
- ...Wert auf Teamarbeit legt und kontaktfreudig ist,
- ...über gute sprachliche Fähigkeiten verfügt,
- ...einen abwechslungsreichen Beruf erlernen möchte,
- ...sich nach der Ausbildung noch weiterqualifizieren möchte,

ist bei uns genau richtig!

Weitere Fragen beantworten gerne Hildegard Ritter (0571 806-6350) und Nevenca Nottmeier (0571 806-6352).



Wenn's um Geld geht

 Sparkasse  
Minden-Lübbecke

Informieren

Entscheiden

Anf...



Zeitliche Abfolge

BAM in Espelkamp  
 Bausteine zdi-MINTlab  
 Beratungssamstag: Start der Anmeldefrist  
 Schnuppertage in ausgewählten Bildungsgängen  
 Schulbroschüre „Perspektive“ und Homepage  
 Informationsveranstaltungen an den abgebenden Schulen und am Berufskolleg Lübbecke für Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrkräfte

Aufnahme in den Bildungsgang (Bestätigungsschreiben)

Anmeldung für den ausgewählten Bildungsgang

Individuelle Beratung  
 ggf. Eingangsberatung

ggf. Beratungsgespräch mit Vertreterinnen und Vertretern des Bildungsganges

Studienber  
 Talentscour

Individuelle  
 Berufsorient  
 (Beratungs

Berufs- und  
 am Berufsk  
 (Agentur für

Erstes Plan  
 Entwicklung  
 Beginn des  
 (Klassenleit

## kommen      Perspektive entwickeln      Übergang in Ausbildung/Studium

atung durch das ting OWL	Studienberatung durch das Talentscouting OWL	Sicherung des Übergangs in Ausbildung oder Studium durch Studien- und Berufs- orientierung
e Beratung im ntierungsbüro team)	Individuelle Beratung im Berufsorientierungsbüro (Beratungsteam)	Berichte von Ehemaligen
d Studienberatung kolleg Lübecke r Arbeit)	Berufs- und Studienberatung am Berufskolleg Lübecke (Agentur für Arbeit)	Berufsfelderkundungen (Praktika oder Hospitationstage)
ungs- und gsgespräch zu s Bildungsganges ungsteam)	Zweites Planungs- und Entwicklungsgespräch nach der Halbzeit des Bildungsganges (Klassenleitungsteam)	Besuch der Messen BAM und gofuture
		Besuch der Fachhochschulen und Universitäten

## Das Beratungsteam stellt sich vor

Das Beratungsteam am Berufskolleg Lübbecke besteht aus den drei Schulsozialarbeiterinnen und speziell ausgebildeten Beratungslehrkräften. Wir unterstützen bzw. intensivieren die Beratungstätigkeit aller Lehrerinnen und Lehrer unserer Schule und begleiten die Schülerinnen und Schüler in ihrer schulischen und persönlichen Entwicklung. Dabei kon-

zentrieren wir uns auf die Kernbereiche Schullaufbahnberatung, Einzelfallhilfe, Prävention und die Kooperation mit anderen Beratungs- und Bildungsinstitutionen. Zentraler Anlaufpunkt für die Beratung am Berufskolleg Lübbecke ist das Berufsorientierungsbüro (BOB) in Raum H225.1. Zusätzlich zu den Angeboten des Beratungsteams wird hier wei-

tere Unterstützung bei der Studien- und Berufswahl durch die Agentur für Arbeit und durch das Talentscouting des Hochschulverbundes Campus OWL angeboten.

Bist du an einer Beratung interessiert? Dann kontaktiere deine Klassenleitung für einen Termin mit einer Beratungslehrkraft! Wir freuen uns auf dich!



■ Hinten (von links nach rechts): Jens Tille, Yvonne Mischke-Harter, Andrea Gürtler, Kerstin Dangschat, Volker Raupach, Heike Siebeking, Frank Gliffe

Vorne (von links nach rechts): Rainer Bartels, Ulrich Freitag, Sarah Uphoff

## Schulsozialarbeit am Berufskolleg Lübbecke

Schulsozialarbeit setzt sich zum Ziel, Kinder und Jugendliche im Prozess des Erwachsenwerdens zu begleiten, sie bei einer für sie befriedigenden Lebensbewältigung zu unterstützen und ihre Kompetenz zur Lösung von persönlichen und sozialen Problemen zu fördern. Wir bieten einzelfallbezogene Beratung bei Schulschwierigkeiten, familiären Problemen, mangelnder Motivation, Unterstützung bei der Strukturierung des Alltags,

Hilfen bei Fragen, wie: Was mache ich nach der schulischen Ausbildung? Wie bewerbe ich mich richtig? Zu welchem Amt muss ich gehen, um Unterstützung zu bekommen? Darüber hinaus gibt es ein besonderes Beratungsangebot für internationale Schülerinnen und Schüler sowie Unterstützung bei der Beantragung von Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket. Zusätzlich bieten wir auch Eltern die Möglichkeit, sich bei

Erziehungsproblemen an uns zu wenden.

Unser Team besteht aus:  
Yvonne Mischke-Harter, Raum H218.6  
Sarah Uphoff, Raum G206.3  
Ursula Sparmeier, Raum G307.1

Sprechzeiten nach Vereinbarung  
Montag bis Donnerstag: 8:00 bis 15:30 Uhr  
Freitag: 8:00 bis 12:30 Uhr

## Werde Mitglied der Schülervertretung!

Die Schülervertretung (SV) ist die für ein Schuljahr bestehende Vertretung aller Schülerinnen und Schüler des Berufskollegs Lübecke. Sie setzt sich zurzeit aus neun Schülerinnen und Schülern zusammen, darunter der Schülersprecher Ziad Yasar und seine Stellvertreter Nico Brokate und Lokman Ayas. Hinzu kommen drei ebenfalls für ein Jahr gewählte SV-Verbindungslehrkräfte (Lea Schlingmann-Bergmann, Frank Gliffe und Ulrich Freitag) in beratender Funktion. Die SV besteht aber auch aus nicht gewählten Schülerinnen und Schülern, die daran interessiert sind, sich für die Interessen der Schülerschaft einzusetzen. Wir treffen uns ca. alle zwei Wochen in Raum K120 im

K-Gebäude. Unsere Arbeitsschwerpunkte bilden gegenwärtig die Mitarbeit an der Schulentwicklung und in Konferenzen. Darüber hinaus werden aktuelle Projekte geplant und durchgeführt. Wie in jedem Jahr haben wir auch diesmal in der Vorweihnachtszeit das Berufskolleg auf dem Weihnachtsmarkt vorgestellt und den Verkauf von Gegenständen organisiert, die in verschiedenen Bildungsgängen der hauswirtschaftlichen und der gewerblichen Abteilung hergestellt worden waren.

Wenn du in der SV mitarbeiten möchtest, dann wende dich bitte an eine der oben genannten Personen. Du bist jederzeit herzlich willkommen!



■ SV-Team (von links nach rechts): Nico Brokate, Frank Gliffe, Leon Henning, Lennart Behrendt, Ulrich Freitag, Rabia Akkas, Lea Schlingmann-Bergmann

## Berufsberatung durch die Agentur für Arbeit

Unser Team von der Bundesagentur für Arbeit berät dich im Hinblick auf deine Studien- und Berufswahl. Unser Beratungsangebot umfasst:

- Orientierungsberatung zum Thema Ausbildung und Studium
- Unterstützung bei der Suche nach einer Ausbildungsstelle bzw. einem dualen Studienplatz
- Beratung am Berufskolleg Lübecke oder in der Agentur für Arbeit

Wenn du das Beratungsangebot der Bundesagentur für Arbeit in Anspruch nehmen möchtest, dann sprich deine Klassenleitung an oder kontaktiere uns unter folgender E-Mail-Adresse:

Minden.152-Berufsberatung-vor-dem-Erwerbsleben@arbeitsagentur.de  
Wir freuen uns auf dich!



■ Team der Agentur für Arbeit (von links nach rechts): Britta Meyer, Martina Striek, Marion Eckel, Jürgen Diefenbach



Oft entscheiden familiäre Hintergründe über den Bildungsweg und nicht das Talent von Schülerinnen und Schülern – das wollen Talentscouts wie Carmen Simella ändern. Junge Menschen dabei zu begleiten, ihre beruflichen Interessen, Potenziale, Träume und Ziele zu entdecken und weiterzuentwickeln – das ist die Aufgabe der Talentscouts OWL.

Ziel ist es, die Schülerinnen und Schüler, die aufgrund äußerer Umstände noch nicht ihr volles Potenzial entfalten konnten, kontinuierlich bei der Studien- oder Berufsorientierung zu begleiten. Dazu gehören zum Beispiel Themen wie Studienfinanzierung, Studienstart oder eine Unterstützung im Studienverlauf sowie das Vermitteln von

## Talentscouting: Entdecke dein Potenzial!

Kontakten, die für den Orientierungsprozess zusätzlich förderlich sein können. Talentscouts machen Mut und helfen auf dem Weg der Berufsfindung, sie sind also für Schülerinnen und Schüler langfristige Begleiter durch den manchmal undurchsichtigen Dschungel der Berufs- oder Studienorientierung.

### Wie kannst du einen Beratungstermin vereinbaren?

Sprich bitte deine Klassenleitung an oder schreibe eine E-Mail an [talentscouting@berufskolleg-lk.de](mailto:talentscouting@berufskolleg-lk.de). Die Ansprechpersonen für das Talentscouting koordinieren die Termine am Berufskolleg und melden dir zurück, welcher Termin für dich eingeplant ist.

### Raum: H225.1 – Sprechzeiten:

Lübecke (jeder 1. Dienstag im Monat) von 9:30 bis 15:00 Uhr  
Espelkamp (jeder 4. Dienstag im Monat) von 9:30 bis 15:00 Uhr

### Ansprechpartnerinnen

Daniela Hingeberg-Pedersen  
([Daniela.Hingeberg-Pedersen@365.bk-lk.de](mailto:Daniela.Hingeberg-Pedersen@365.bk-lk.de))  
Tel.: 05741 3458-0

Lea Schlingmann-Bergmann  
([Lea.Schlingmann-Bergmann@365.bk-lk.de](mailto:Lea.Schlingmann-Bergmann@365.bk-lk.de))  
Tel.: 05741 3458-0

In Ausnahmefällen kannst du dich auch direkt an Carmen Simella wenden:  
Dipl.-Soz. Carmen Simella  
([carmen.simella@fh-bielefeld.de](mailto:carmen.simella@fh-bielefeld.de))  
Tel.: 0571 8385-291  
Mobil: 0160 9316 1119

## Teilzeit-Bildungsgänge am Berufskolleg Lübbecke

### Berufsausbildung im dualen System

im <b>Ausbildungsbetrieb</b> ← 2 bis 3 ½ Jahre → in der <b>Berufsschule</b>	
in vielen <b>Handwerksbetrieben</b> : Überbetriebliche Unterweisung im Handwerksbildungszentrum ( <b>HBZ</b> )	an 1 oder 2 Tagen pro Woche <b>Teilzeitunterricht</b> oder mehrwöchiger <b>Blockunterricht</b>

### Die **Ausbildungsberufe** in den verschiedenen **Berufsfeldern**

<p><b>Anlagentechnik:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anlagenmechaniker/-in (Industrie)</li> <li>• Anlagenmechaniker/-in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik</li> </ul> <p><b>Bautechnik:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Maurer/-in</li> <li>• Zimmerin/Zimmerer</li> </ul> <p><b>Elektrotechnik:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Elektroniker/-in für Energie- und Gebäudetechnik</li> </ul> <p><b>Ernährung und Hauswirtschaft:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hauswirtschafter/-in</li> </ul> <p><b>Farbtechnik und Raumgestaltung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Maler/-in und Lackierer/-in</li> </ul> <p><b>Holztechnik:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Holzmechaniker/-in</li> <li>• Tischler/-in</li> </ul> <p><b>Informations- und Telekommunikationstechnik:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fachinformatiker/-in Fachrichtung Anwendungsentwicklung</li> <li>• Fachinformatiker/-in Fachrichtung Systemintegration</li> <li>• Fachinformatiker/-in Fachrichtung Daten- und Prozessanalyse</li> <li>• Fachinformatiker/-in Fachrichtung Digitale Vernetzung</li> <li>• Kauffrau/-mann für IT-System-Management</li> <li>• Kauffrau/-mann für Digitalisierungsmanagement</li> <li>• IT-Systemelektroniker/-in</li> </ul>	<p><b>Körperpflege:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Friseur/-in</li> </ul> <p><b>Medizintechnik:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Medizinische Fachangestellte/ Medizinischer Fachangestellter</li> </ul> <p><b>Metalltechnik:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Automatenfachfrau/-mann Fachrichtung Automatenfachleistung</li> <li>• Automatenfachfrau/-mann Fachrichtung Automatenmechanik</li> <li>• Fachkraft für Metalltechnik</li> <li>• Feinwerkmechaniker/-in</li> <li>• Industriemechaniker/-in</li> <li>• Kraftfahrzeugmechatroniker/-in</li> <li>• Maschinen- und Anlagenführer/-in</li> <li>• Werkzeugmechaniker/-in</li> <li>• Zerspanungsmechaniker/-in</li> </ul> <p><b>Wirtschaft und Verwaltung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Automobilkauffrau/-mann</li> <li>• Fachkraft für Lagerlogistik</li> <li>• Fachlagerist/-in</li> <li>• Industriekaufrau/-mann ggf. mit EU-Kompetenz</li> <li>• Kauffrau/-mann für Büromanagement</li> <li>• Kauffrau/-mann für Groß- und Außenhandelsmanagement</li> <li>• Kauffrau/-mann für Spedition und Logistikdienstleistung</li> <li>• Kauffrau/-mann im Einzelhandel ggf. mit Handelsassistent (zbb)</li> <li>• Verkäufer/-in</li> </ul>
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Im Bereich der **Weiterbildung** werden am Berufskolleg Lübbecke angeboten:

1. **Fachschule für Ernährungs- und Versorgungsmanagement** (Teilzeit, 3 Jahre)
2. **Fachschule für Technik** – Fachrichtung **Maschinenbautechnik**, Schwerpunkt: **Fertigungstechnik** (Teilzeit, 4 Jahre)
3. **Fachschule für Wirtschaft** – Fachrichtung **Betriebswirtschaft**, Schwerpunkte: **Absatzwirtschaft, Wirtschaftsinformatik, Logistik** (Teilzeit, 3 Jahre)

## Ausbildung zur Kauffrau für Büromanagement



„Hallo, ich heiße **Alina**, mache seit August 2018 meine Ausbildung zur Kauffrau für Büromanagement bei der Bellevue Investments GmbH & Co. KGaA in Lübbecke-Alswede und möchte euch gerne ein wenig über diesen Ausbildungsberuf aufklären.

### Was macht ein/e Kauffrau/-mann für Büromanagement?

In dieser kaufmännischen Ausbildung bin ich für die unterschiedlichsten anfallenden Bürotätigkeiten zuständig. Dazu gehören Aufgaben der Buchhaltung, Tätigkeiten im Bereich Rechnungswesen, die Kundenkommunikation bis hin zu verschiedenen Sekretariatsaufgaben.

Die Ausbildung ist eine duale Ausbildung, das heißt, die Theorie findet in der Berufsschule statt und die Praxis im Betrieb. In der Regel dauert die Ausbildung drei Jahre, kann aber bei guten Leistungen auf zwei bis zweieinhalb Jahre verkürzt werden.

Derzeit bin ich in der Abteilung Buchhaltung tätig. Dort buche ich zum Beispiel Rechnungen, Kontoauszüge und Kreditkartenabrechnungen ein, verfasse und verschicke Geschäftsbriefe, scanne die bezahlten Rechnungen ein, damit diese im System hinterlegt sind, schreibe Mahnungen und verschicke diese an unsere Kunden.

Nach meiner Ausbildung kann ich in den unterschiedlichsten Bereichen tätig sein: vom kleinen Betrieb bis hin zum großen Unternehmen, aber auch im Öffentlichen Dienst, bei Verbänden und Organisationen, in Bildungseinrichtungen oder Krankenhäusern.“

## Duale Ausbildung in der Berufsschule – was ist das eigentlich?

Bei einer Berufsausbildung im dualen System hast du mit einem Ausbildungsbetrieb einen Ausbildungsvertrag abgeschlossen.

Die Berufsausbildung im dualen System dauert je nach Beruf zwei, drei oder dreieinhalb Jahre. Du besuchst während dieser Zeit die deinem Ausbildungsberuf entsprechende Fachklasse des Berufskollegs Lübbecke.

Unser Ziel ist es, unseren Schülerinnen und Schülern eine gute schulische Ausbildung anzubieten und darüber hinaus „Schlüsselqualifikationen“ für ein erfolgreiches berufliches Handeln nach der Ausbildung zu vermitteln. Dazu gehören z. B. Kommunikations- und Teamfähigkeit. Die Zusammenarbeit mit den Ausbildungsbetrieben ist uns ein besonderes Anliegen. Um dieses Ziel zu erreichen, nutzen wir u. a. persönliche Kontakte zu Ausbilderinnen und Ausbildern und regelmäßig stattfindende Ausbildertreffen.

Dein Ausbildungsbetrieb meldet dich in der Regel automatisch bei uns zum Schulbesuch an. Die Mitteilung des Einschulungstermins wird den Schülerinnen

und Schülern vom Berufskolleg Lübbecke zugesandt.

### Unterrichtsorganisation

Der Unterricht in der Berufsschule wird je nach Ausbildungsberuf in Teilzeitform (ein oder zwei Berufsschultage pro Woche) oder im Blockunterricht (zusammenhängende Unterrichtsabschnitte in Vollzeitform) erteilt.

Der Unterricht erfolgt in allen Berufen in folgenden Lernbereichen:

- berufsbezogener Bereich (berufsbezogene Fächer, abhängig vom gewählten Ausbildungsberuf)
- berufsübergreifender Bereich (Religionslehre, Politik, Deutsch/Kommunikation, Sport/Gesundheitsförderung)
- Differenzierungsbereich (z. B. Stütz- und Förderkurse)

### Abschlüsse

Die Berufsausbildung schließt mit der Abschlussprüfung vor den zuständigen Kammern (z. B. Industrie- und Handelskammer oder Handwerkskammer) ab.

Unabhängig davon erwerben Auszubil-

dende in der Berufsschule den Berufsschulabschluss, wenn ihre Leistungen am Ende des Bildungsganges in allen Fächern mindestens „ausreichend“ oder in nicht mehr als einem Fach „mangelhaft“ sind.

■ Der Berufsschulabschluss ist dem „Hauptschulabschluss nach Klasse 10“ gleichwertig.

■ Schülerinnen und Schülern kann neben dem Berufsschulabschluss die „Fachoberschulreife“ zuerkannt werden, wenn sie eine Berufsschulabschlussnote von mindestens 3,0 („befriedigend“) erreichen, die Berufsabschlussprüfung bestehen und die für die Fachoberschulreife notwendigen Englischkenntnisse nachweisen.

■ Bei einer Berufsschulabschlussnote von mindestens 2,5 („gut“) kann die „Fachoberschulreife mit Qualifikationsvermerk“ erlangt werden.

Der Nachweis der notwendigen Englischkenntnisse kann während des Englischunterrichts in der Berufsschule oder durch den Besuch von entsprechenden Kursen (z. B. Volkshochschule) erbracht werden.

## Vollzeit-Bildungsgänge am Berufskolleg Lübbecke

Eingangsvoraussetzung	Bildungsgang	Dauer in Jahren	Bildungsziel
Fachoberschulreife mit Qualifikationsvermerk	<b>Berufliches Gymnasium:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Gesundheit und Soziales Schwerpunkt Pädagogik</li> <li>Wirtschaft und Verwaltung Schwerpunkt Wirtschaftswissenschaften</li> </ul>	3 + (1)	Allgemeine Hochschulreife (Abitur)  Optional im Fachbereich Gesundheit und Soziales: <b>Berufsabschluss als „Staatlich anerkannte/r Erzieher/-in“</b> mit 4. Jahr als Berufspraktikum
Fachoberschulreife und Berufspraxis	<b>Fachschule:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Sozialpädagogik</li> </ul>	3	Fachhochschulreife und Berufsabschluss als „Staatlich anerkannte/r Erzieher/-in“ 3. Jahr ist ein Berufspraktikum
Fachoberschulreife und Berufsausbildung	<b>Fachoberschule:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Bau- und Holztechnik</li> <li>Metalltechnik</li> <li>Gesundheit und Soziales*</li> </ul>	1	Fachhochschulreife und berufliche Kenntnisse  (* ggf. Zugang zur Fachschule Sozialpädagogik)
Fachoberschulreife FOR	<b>Höhere Berufsfachschule:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Gesundheit und Soziales*</li> <li>Wirtschaft und Verwaltung (Höhere Handelsschule)</li> </ul>	2	Fachhochschulreife (schulischer Teil) und berufliche Kenntnisse  (* ggf. Zugang zur Fachschule Sozialpädagogik)
	<b>Fachoberschule:</b> Klasse 11 Teilzeit/Klasse 12 Vollzeit <ul style="list-style-type: none"> <li>Metalltechnik</li> <li>Gesundheit und Soziales*</li> <li>Informatik <b>Neuer Bildungsgang!</b></li> </ul>	2	Fachhochschulreife und berufliche Kenntnisse  (* ggf. Zugang zur Fachschule Sozialpädagogik)
Hauptschulabschluss HS 10A	<b>Berufsfachschule Typ II:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Gesundheitswesen</li> <li>Bau- und Holztechnik</li> <li>Metalltechnik</li> <li>Wirtschaft und Verwaltung (Handelsschule)</li> </ul>	1	Fachoberschulreife und berufliche Kenntnisse
Hauptschulabschluss HS 9 oder HS 10A	<b>Berufsfachschule und Berufsausbildung:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Sozialwesen (Kinderpflege)*</li> <li>Ernährungs- und Versorgungsmanagement Schwerpunkt Service</li> </ul>	2	Fachoberschulreife und staatlich geprüfter Berufsabschluss  (* ggf. Zugang zur Fachschule Sozialpädagogik oder Fachoberschule Gesundheit und Soziales Klasse 12)
Hauptschulabschluss HS 9	<b>Berufsfachschule Typ I:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Bau- und Holztechnik</li> <li>Metalltechnik</li> </ul>	1	Hauptschulabschluss nach Klasse 10 und berufliche Kenntnisse
ohne Schulabschluss	<b>Ausbildungsvorbereitung:</b> Teilzeit- und Vollzeitform <ul style="list-style-type: none"> <li>Metall-, Bau- und Holztechnik</li> <li>Ernährungs- und Versorgungsmanagement</li> </ul>	1	Hauptschulabschluss nach Klasse 9

Grundsätzlich wird zum Eintritt in obige Bildungsgänge vorausgesetzt, dass die 10-jährige allgemeine Schulpflicht erfüllt ist. Danach beginnt die Berufsschulpflicht. Die Berufsschulpflicht dauert bei Besuch eines VZ-Bildungsganges mindestens 1 Jahr und bei Besuch eines TZ-Bildungsganges mindestens 2 Jahre.

Stand: Juni 2020

## Bildungsgang: Zweijährige Berufsfachschule für Ernährungs- und Versorgungsmanagement – Schwerpunkt Service

Arbeitest du gerne im Team und bist du an einer Tätigkeit in einem vielseitigen Berufsfeld mit Zukunft interessiert?

Dann werde „Assistent/-in für Ernährung und Versorgung“! Dieser Ausbildungsberuf in Vollzeitform bietet dir ein praxisnahes Arbeiten in einem Betrieb deiner Wahl und ermöglicht den Erwerb der Fachoberschulreife (ggf. mit Qualifikationsvermerk), verbunden mit einem Berufsabschluss.

### Aufnahmevoraussetzungen

- Hauptschulabschluss nach Klasse 9
- Nachweis einer Praktikumsstelle im Bereich Ernährung und Versorgung

### Vorteile

- Praxisorientierte Ausbildung, d. h. hoher Anteil an Praxisunterricht und jede Woche ein Praktikumstag im Betrieb sowie zusätzliche Blockpraktika
- Enge Zusammenarbeit von Schule und Praktikumsbetrieben
- Kennenlernen verschiedener Prakti-

kumsbetriebe mit der Möglichkeit zur anschließenden Übernahme in ein Ausbildungsverhältnis

- Die Ausbildung wird von einem Förderkonzept begleitet (Kompetenz-Check zu Beginn der Ausbildung, regelmäßige Entwicklungs- und Förderplangespräche).
- Im Praxisunterricht arbeiten die Schülerinnen und Schüler im Schülerbistro „Ess Bar“. Hier wird die Pausenverpflegung hergestellt und verkauft.
- Verschiedene Exkursionen bieten tiefere Einblicke in die Arbeitswelt des Berufsfeldes.
- Abwechslungsreiche Projektstage, z. B. Teamtage, Osterbrunch, Bewerbungstrainings usw. sorgen für einen abwechslungsreichen Unterricht.
- Der Berufsabschluss berechtigt zum Besuch der Klasse 12 der Fachoberschule.

### Inhalte

- Die Unterrichtsinhalte orientieren sich an den beruflichen Anforderungen, die

sich aus den Betrieben des Fachbereichs ableiten: Betriebliches Management, Produktion, Warenwirtschaft, Personenorientierung, Vermarktung.

- Im Unterricht werden die zu vermittelnden Kompetenzen anhand von konkreten Lernsituationen erarbeitet.
- Die praktische Ausbildung erfolgt im Praxisunterricht und im Praktikumsbetrieb.
- Der Berufsabschluss qualifiziert für Serviceleistungen im Gastronomie- und Versorgungsbereich.

### Ansprechpartner

Rainer Bartels  
(rainer.bartels@berufskolleg-lk.de)  
Tel.: 05741 3458-40

Stefanie Lange  
(stefanie.lange@berufskolleg-lk.de)  
Tel.: 05741 3458-40

## Lernarrangement: „Weihnachtliches Frühstücksbüfett“



Im Rahmen eines fächerübergreifenden Projektes haben die Schülerinnen und Schüler der Berufsfachschule für Ernährungs- und Versorgungsmanagement, Schwerpunkt Service, kurz vor Weihnachten ein weihnachtliches Frühstücksbüfett geplant und praktisch umgesetzt. An ver-

schiedenen Stationen wurden Servietten gefaltet, Tische fachgerecht eingedeckt und weihnachtliche Tischdekoration gebastelt. Auch in der Küche gab es viel zu tun, denn dort wurden Martinshörnchen, Brötchensonnen und Kartoffelwaffeln gebacken und verschiedene Aufstriche,

Käse-Kräuter-Happen, Smoothies sowie ein Apfelknusperdessert hergestellt. Abschließend durften die leckeren selbst hergestellten Speisen an einem weihnachtlich dekorierten Tisch gemeinsam gegessen werden.

## Bildungsgang: Ausbildungsvorbereitung für Ernährungs- und Versorgungsmanagement

Die Ausbildungsvorbereitung dauert 1 Jahr.

### Ziele

- Berufliche Orientierung
- Vorbereitung auf die Aufnahme einer Berufsausbildung oder Erwerbstätigkeit
- Erwerb des Hauptschulabschlusses

### Aufnahmevoraussetzungen

- Aufgenommen wird, wer sich auf eine Berufsausbildung vorbereiten will und die Schulpflicht in der Sekundarstufe I erfüllt hat.
- In Ausnahmefällen kann die Ausbildungsvorbereitung auch als zehntes Vollzeitpflichtschuljahr besucht werden.

### Vorteile

- Beachtung der individuellen Ausgangslagen der Schülerinnen und Schüler
- Betriebliche Praktika als Ergänzung oder Alternative zum fachpraktischen Unterricht in Küche oder Bistro („EssBar“)
- Enge Vernetzung mit außerschulischen Partnern (Agentur für Arbeit, Jugendzentren, Praktikumsbetriebe, private Bildungsträger etc.)
- Sozialpädagogische Betreuung mit kontinuierlicher und langfristig angelegter Förderplanung
- Individuelle Betreuung während der betrieblichen Praktika bei enger Zusammenarbeit mit den regionalen Betrieben

### Inhalte

- Entwicklung einer realistischen Vorstellung von beruflicher Ausbildung oder Erwerbstätigkeit
- Fächerübergreifende Vermittlung beruflicher Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten durch die Verzahnung von fachpraktischem und fachtheoretischem Unterricht
- Eröffnet die Möglichkeit zum Erwerb weiterer allgemeinbildender Schulabschlüsse

### Ansprechpartner

Frank Gliffe  
(frank.gliffe@berufskolleg-ik.de)  
Tel.: 05741 3458-40

## Wir werden nie vergessen

Die Klassen der Ausbildungsvorbereitung Vollzeit sind im Februar 2020 zur Gedenkstätte Buchenwald gefahren. 75 Jahre nach der Befreiung durch amerikanische Truppen haben wir uns entschieden, diesen Ort des Gedenkens an die unbeschreiblichen Verbrechen an der Menschheit durch das Nazi-Regime zu besuchen. Bei winterlichen Temperaturen haben wir dort gefroren, wo auch die ehemaligen Gefangenen in dünner Häftlingskleidung auf dem damaligen Appellplatz antreten mussten. Man erklärte uns, dass am Ende des Krieges Buchenwald das größte Konzentrationslager im Deutschen Reich war. Über 56.000 Menschen starben hier an Folter, medizinischen Experimenten und Auszehrung. In einer eigens errichteten Tötungsanlage wurden hier über 8.000 sowjetische Kriegsgefangene erschossen. Das Entsetzen war allen ins Gesicht geschrieben, als wir im Sezierraum standen und den Ausführungen des Seminarleiters folgten. Auf dem Rückweg machten wir Halt am Südhang des Ettersberges. Hier besichtigten wir das KZ-Denkmal und die Massengräber und mussten feststellen: Es war keine „schöne“ Klassenfahrt, aber wir werden diese Gräueltaten nie vergessen! Wir bedanken uns für die Unterstützung bei der Konrad-Adenauer-Stiftung und dem Förderverein des Berufskollegs Lübbecke.



Ausbildung bei deiner Stadtparkasse.

**Starte deine Karriere.**  
**Mit uns!**

Steig ein in die faszinierende Welt der Finanzen. Deine Stadtparkasse hat als Arbeitgeber alles zu bieten – vor allem einen Job, der Spaß macht. Mit einer Ausbildung bei deiner Stadtparkasse schaffst du dir optimale Perspektiven.

Sprich uns an!

stadtparkasse-rahden.de

## Bildungsgang: Fachoberschule für Technik

Fachoberschule für Technik Klasse 11  
Schwerpunkt Metalltechnik

### Fachoberschulreife und nun?

- Du interessierst dich für die Ausbildung im Bereich der Metalltechnik?
- Du möchtest ein Unternehmen über einen längeren Zeitraum kennenlernen und dort arbeiten, ohne direkt eine Ausbildung zu beginnen?
- Du strebst die Fachhochschulreife an, um anschließend eventuell ein Studium zu beginnen?

Dann bietet dir die Fachoberschule für Technik eine ideale Einstiegsmöglichkeit!

### Ziele

- Die Fachoberschule Klasse 11 bereitet dich durch die Kombination von Theorie und Praxis gut auf eine anschließende Ausbildung vor.
- Leistungsstarke Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, durch Übernahme in die Klasse 12 die Fachhochschulreife zu erlangen.

### Aufnahmevoraussetzungen

- Erworbene Fachoberschulreife (Realschulabschluss) oder ein gleichwertiger Bildungsabschluss
- Ein Praktikumsplatz in einem metalltechnischen Unternehmen muss zu Schulbeginn vertraglich nachgewiesen werden.

### Wichtig: Für einen Schulplatz benötigt du einen Praktikumsplatz!

### Ausbildungsstruktur

Die Klasse 11 besteht aus:

- einem einjährigen Praktikum in einem anerkannten Metalltechnikbetrieb (3 Wochentage) und
- einem begleitenden Unterricht (2 Wochentage) in der Fachoberschule.

Die Klasse 11 schließt mit einem Versetzungszeugnis in die Klasse 12 und einer Praktikumsbescheinigung des Unternehmens ab.

### Vorteile

- Die Kombination von Unterricht am Berufskolleg und Betriebspraktikum

ermöglicht dir:

- projektorientiertes Lernen in der Schule
- praktisches Lernen im Betrieb
- Der Unterricht im Berufskolleg dient zur Erweiterung, Festigung und Vertiefung der Allgemeinbildung und zur Erlangung fachtheoretischer beruflicher Grundbildung.
- Im Unternehmen erhältst du an unterschiedlichen Arbeitsplätzen einen Überblick über betriebliche Abläufe und Einblicke in das breit gefächerte Berufsfeld der Metalltechnik. Das hilft dir bei deiner Berufswahl.
- Während des Praktikums lernst ihr euch (du und das Unternehmen) gegenseitig kennen – vielleicht ergibt sich schon hieraus ein Ausbildungsplatz für dich!

### Ansprechpartner

Jörg Rohlfing  
(joerg.rohlfing@berufskolleg-lk.de)  
Tel.: 05772 9112-30

Heiko Weiß  
(heiko.weiss@berufskolleg-lk.de)  
Tel.: 05772 9112-20



Besuch uns auf  
[barre.de](http://barre.de) oder



# Barre

Privatbrauer aus Leidenschaft

## Bildungsgang: Fachoberschule für Technik

Fachoberschule für Technik Klasse 12  
Schwerpunkt Metalltechnik  
Schwerpunkt Bau- und Holztechnik

### Dein Karrieresprungbrett von der Ausbildung ins Studium

Du hast eine Ausbildung im Bereich Metalltechnik oder Bau- und Holztechnik erfolgreich absolviert und interessierst dich für eine Weiterbildung im Bereich Technik, insbesondere für die Qualifikation zum Studium? Dann bietet dir die Fachoberschule für Technik Klasse 12 die optimale Lösung.

### Ziele

- Fachhochschulreife (Fachabitur) mit der Berechtigung zum Studium an allen Hoch- und Fachhochschulen
- Vertiefte berufliche Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten, um erfolgreich ein Studium zu absolvieren oder eine aussichtsreiche Karriere im Unternehmen zu starten

### Aufnahmevoraussetzungen

- Fachoberschulreife und eine abgeschlossene Berufsausbildung im Bereich

des Maschinenbaus/Metalltechnik oder der Bau- und Holztechnik **oder**

- Versetzung aus der Klasse 11 in die Klasse 12 **oder**

- Fachoberschulreife und Nachweis einer mindestens vierjährigen einschlägigen Tätigkeit

### Vorteile

- Innerhalb nur eines Schuljahres erlangst du die volle Studienqualifikation für jede beliebige Hochschule.
- Das Studienfach kannst du dabei beliebig wählen.
- Neben einer fundierten Allgemeinbildung wirst du durch die fachbezogenen Unterrichtsfächer bestens auf ein Studium im Bereich **Maschinenbau** oder der **Bau- und Holztechnik** vorbereitet.
- Du hast die Möglichkeit, in die Beamtenlaufbahn im gehobenen Dienst, z. B. bei der Polizei, einzusteigen oder ein Studium bei der Bundeswehr (Offizierslaufbahn) zu beginnen.

### Qualifikation und Abschlussprüfung

- Dein Unterricht findet in Vollzeitform von Montag bis Freitag statt und bein-

haltet sowohl berufsbezogene als auch allgemeinbildende Fächer.

- Die Abschlussprüfungen schreibst du in den Fächern Deutsch/Kommunikation, Englisch, Mathematik und Maschinenbautechnik.

### Projekte

- Wir besuchen alljährlich die Hochschulen in Lemgo, Osnabrück und Bielefeld. In persönlichen Gesprächen kannst du dich dort über dein Studium ausführlich informieren.
- In Zusammenarbeit mit der FH Bielefeld am Campus Minden nimmst du an Laborübungen teil.
- Wir fahren zu Messen und Unternehmen.

### Ansprechpartner

Jörg Rohlfing  
(joerg.rohlfing@berufskolleg-lk.de)  
Tel.: 05772 9112-30

Heiko Weiß  
(heiko.weiss@berufskolleg-lk.de)  
Tel.: 05772 9112-20



■ Absolventen der Fachoberschule Technik informieren sich auf der Agritechnica über Studienmöglichkeiten und neue Entwicklungen der Agrartechnik.

Foto: Bezirksregierung Detmold

## Bildungsgang: Berufsfachschule Typ I und Typ II für Bau- und Holztechnik und für Metalltechnik

Du bist interessiert an handwerklichen Tätigkeiten, möchtest deinen erreichten Schulabschluss (den Hauptschulabschluss nach Klasse 9 oder Klasse 10) ausbauen und deine Chancen auf dem Arbeitsmarkt verbessern? Dann triffst du mit der Entscheidung, die Berufsfachschule zu besuchen, die richtige Wahl.

### Was bringt dir die Berufsfachschule?

- Die Berufsfachschule Typ I bietet dir die Möglichkeit, den Hauptschulabschluss nach Klasse 10 zu erreichen.
- Die Berufsfachschule Typ II bietet dir die Möglichkeit, die Fachoberschulreife zu erreichen. Bei entsprechenden Leistungen erhältst du auch die Empfehlung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe (Qualifikationsvermerk).
- Gleichzeitig erwirbst du im Praxisunterricht in den entsprechenden Werkstätten

berufliche Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten.

- In zwei Praktika, die insgesamt fünf Wochen dauern, hast du die Möglichkeit, deine erlernten Fähigkeiten in einem Betrieb einzubringen und deine Chancen auf einen Ausbildungsplatz zu erhöhen.

### Was solltest du mitbringen?

- Für die Berufsfachschule Typ I benötigst du den Hauptschulabschluss nach Klasse 9.
- Für die Berufsfachschule Typ II benötigst du den Hauptschulabschluss nach Klasse 10.
- Gleichzeitig solltest du für beide Berufsfachschulen eine entsprechende Grundmotivation für den technischen Bereich und das Erreichen deiner Ziele mitbringen.

### In welchen Fächern wirst du unterrichtet?

- Im berufsbezogenen Lernbereich in den Fächern Betriebsorganisation und Produkterstellung (Holztechnik), in den Fächern Fertigungsprozesse, Montage- und Instandhaltungsprozesse (Metalltechnik) sowie in Mathematik, Englisch, Wirtschafts- und Betriebslehre
- Im berufsübergreifenden Lernbereich in den Fächern Deutsch/Kommunikation, Religionslehre, Sport/Gesundheitsförderung und Politik/Gesellschaftslehre

### Ansprechpartner

Matthias Husemeyer  
(matthias.husemeyer@berufskolleg-lk.de)  
Tel.: 05741 3458-35

Ulrich Freitag  
(ulrich.Freitag@berufskolleg-lk.de)  
Tel.: 05741 3458 -30



**Muhamadsaleh:** „Ich bin seit 2018 am Berufskolleg Lübbecke. Zu Beginn habe ich kein Wort Deutsch gesprochen, aber ich habe hier gut Deutsch gelernt und meine Mathekenntnisse verbessert. Der Unterricht in der Werkstatt hat mir besonders gut gefallen, da ich viele neue Dinge dort gelernt habe, wie beispielsweise zinken und hobeln.“

## Bildungsgang: Ausbildungsvorbereitung für Technik (Metall-, Bau- und Holztechnik)

Die Ausbildungsvorbereitung dauert 1 Jahr.

### Ziele

- Berufliche Orientierung
- Vorbereitung auf die Aufnahme einer Berufsausbildung oder Erwerbstätigkeit
- Erwerb des Hauptschulabschlusses

### Aufnahmevoraussetzungen

- Aufgenommen wird, wer sich auf eine Berufsausbildung vorbereiten will und die Schulpflicht in der Sekundarstufe I erfüllt hat.
- In Ausnahmefällen kann die Ausbildungsvorbereitung auch als zehntes Vollzeitpflichtschuljahr besucht werden.

### Vorteile

- Beachtung der individuellen Ausgangslagen der Schülerinnen und Schüler
- Betriebliche Praktika als Ergänzung oder Alternative zum fachpraktischen Unterricht in Werkstatt oder Schülerfirma
- Enge Vernetzung mit außerschulischen Partnern (Agentur für Arbeit, Jugendzentren, Praktikumsbetriebe, private Bildungsträger etc.)
- Sozialpädagogische Betreuung mit kontinuierlicher und langfristig angelegter Förderplanung
- Individuelle Betreuung während der betrieblichen Praktika bei enger Zusammenarbeit mit den regionalen Betrieben

### Inhalte

- Entwicklung einer realistischen Vorstellung von beruflicher Ausbildung oder Erwerbstätigkeit
- Fächerübergreifende Vermittlung beruflicher Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten durch die Verzahnung von fachpraktischem und fachtheoretischem Unterricht
- Eröffnet die Möglichkeit zum Erwerb weiterer allgemeinbildender Schulabschlüsse

### Ansprechpartner

Frank Gliffe  
(frank.gliffe@berufskolleg-lk.de)  
Tel.: 05741 3458-40

# Mach den ersten Schritt und bewirb dich jetzt:



Mit über 500 Mitarbeitern gehört die NAUE Unternehmensgruppe im In- und Ausland zu den Marktführern der Geokunststoffbranche.

Wir suchen Auszubildende (m/w/d) für folgende Berufe:

- ▶ **Industriekaufleute**
- ▶ **Fachkraft für Lagerlogistik**
- ▶ **Mechatroniker**
- ▶ **Verfahrensmechaniker**
- ▶ **Werkstoffprüfer**

Du bist interessiert? Dann freuen wir uns auf deine Bewerbung.



NAUE GmbH & Co. KG  
Gewerbestr. 2 - 32339 Espelkamp - www.naue.com  
Tel 05743 41-0 - bewerbung@naue.com

## Bildungsgang: Berufliches Gymnasium für Wirtschaft und Verwaltung (Wirtschaftsgymnasium)

Interessierst du dich für kaufmännische Vorgänge, möchtest dir aber – egal ob im Hinblick auf Studium oder eine Ausbildung oder eine bestimmte Fachrichtung – noch alle Möglichkeiten offenhalten? Dann ist das Berufliche Gymnasium die richtige Wahl für dich.

### Ziele

- Allgemeine Hochschulreife (Abitur) mit der Berechtigung zum Studium **jeder** Fachrichtung an allen Hochschulen in Deutschland
- Berufliche Kenntnisse in Wirtschaft und Verwaltung als Grundlage für eine Ausbildung in kaufmännischen Abteilungen von Unternehmen oder Verwaltungen

### Aufnahmevoraussetzung

- Erworbene Fachoberschulreife mit Quali-

fikationsvermerk oder die Versetzung in die Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe

### Vorteile

- Erwerb der Allgemeinen Hochschulreife und damit freie Studienwahl an allen Hochschulen
- Berufliche Kenntnisse in Wirtschaft und Verwaltung
- Unterricht vorwiegend im Klassenverband
- Selbstlernzeiten zur Förderung der Selbstständigkeit und Eigenverantwortung
- Individuelle Betreuung/Beratung durch Lehrerteams mit Förderplänen
- Veranstaltungen zur Studien- und Berufsorientierung
- Differenziertes Wahlangebot bezüglich der zweiten Fremdsprachen

- Angebot zur Erlangung des anerkannten Sprachzertifikats London Chamber of Commerce and Industry (LCCI)

- Einsatz eigener digitaler Endgeräte in nahezu allen Unterrichtsfächern

- Angebot zum Erwerb von SAP- und Programmierkenntnissen

- Projekte wie „Planspiel Börse“ und „Goldener Euro“, Betriebsbesichtigungen

### Ansprechpartnerinnen

Nicole Nolte

(nicole.nolte@berufskolleg-lk.de)

Tel.: 05741 3458-67

Sonja Wöpking

(sonja.woepking@berufskolleg-lk.de)

Tel.: 05741 3458-25

„Ich habe mich für das Wirtschaftsgymnasium am Berufskolleg Lübecke entschieden, da ich hier mit dem Abitur nicht nur den höchstmöglichen Schulabschluss, sondern auch eine berufliche Grundbildung in wirtschaftlichen Fächern erwerbe. Somit erhalte ich Wettbewerbsvorteile für meinen späteren Berufsweg, denn Wirtschaft ist in beinahe jedem Berufsfeld von Bedeutung.“

**Lena, angehende Abiturientin am Wirtschaftsgymnasium**

„Ich habe mich für das Wirtschaftsgymnasium am Berufskolleg Lübecke entschieden, da man dort gut auf das Berufsleben vorbereitet wird, wenn man im kaufmännischen Bereich arbeiten möchte. Mir ist es wichtig, mein Allgemeinwissen zu erweitern und gleichzeitig etwas für meinen späteren Beruf zu erlernen. Ich fand den Informationsabend des Wirtschaftsgymnasiums an meiner vorherigen Schule sehr ansprechend und informativ, deshalb ist mir die Wahl nicht schwergefallen. Hier am Berufskolleg Lübecke mag ich die kleinen Klassen bzw. Kurse und die engagierten Lehrkräfte.“

**Annika, angehende Abiturientin am Wirtschaftsgymnasium**



## Bildungsgang: Höhere Berufsfachschule für Wirtschaft und Verwaltung (Höhere Handelsschule)

Strebst du eine Ausbildung in Handel, Industrie, Finanzwesen oder Verwaltung an? Kannst du dir vorstellen, ein Studium an einer Fachhochschule zur beruflichen Weiterqualifizierung aufzunehmen? Dann ist die Höhere Handelsschule die richtige Wahl für dich.

### Ziele

- Berufliche Kenntnisse im Berufsfeld Wirtschaft und Verwaltung
- Fachhochschulreife (schulischer Teil), in Kombination mit einem halbjährlichen Praktikum oder einer Berufsausbildung erhältst du die volle Fachhochschulreife

### Aufnahmevoraussetzung

- Erworbene Fachoberschulreife an einer Haupt-, Real-, Sekundar-, Gesamtschule

oder einem Berufskolleg bzw. die Versetzung in die Oberstufe des Gymnasiums

### Vorteile

- Berufliche Kenntnisse in Wirtschaft und Verwaltung
- Erwerb des schulischen Teils der Fachhochschulreife
- Unterricht im Klassenverband
- Selbstlernzeiten zur Förderung der Selbstständigkeit und Eigenverantwortung
- Individuelle Betreuung/Beratung durch Lehrerteams mit Förderplänen
- Differenziertes Wahlangebot bezüglich der zweiten Fremdsprachen
- Angebot zur Erlangung anerkannter Sprachzertifikate in Englisch, Französisch oder Spanisch und zum Erwerb des Europasses Mobilität durch einen Auslandsauf-

enthalt in Exeter/Großbritannien

- Zunehmender Einsatz eigener digitaler Endgeräte in nahezu allen Unterrichtsfächern
- Angebot zum Erwerb von SAP- und Programmierkenntnissen
- Bewerbungstraining und Betriebserkundungen

### Ansprechpartnerinnen

Nicole Nolte  
(nicole.nolte@berufskolleg-lk.de)  
Tel.: 05741 3458-67

Susanne Ortmann  
(susanne.ortmann@berufskolleg-lk.de)  
Tel.: 05741 3458-67

## Die Höhere Handelsschule auf Reisen

Die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 11 der Höheren Handelsschule hatten in diesem Jahr zum ersten Mal die Gelegenheit, im Rahmen einer Stufenfahrt aus drei Reisezielen auszuwählen. Neben

zwei Städtefahrten (Amsterdam und Krakau) hatten die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, an einer Ski- und Snowboardschulwoche in Sedrun im Schweizer Kanton Graubünden teilzunehmen.

Ein Schwerpunkt der Städtefahrten nach Amsterdam und Krakau lag auf der Auseinandersetzung mit dem Holocaust.



**Michelle und Umut:** „Die Fahrt war sehr gut, vor allem mit der Stufe. Uns hat die Mischung vieler alter Bauwerke, aber auch moderner Gebäude in **Krakau** gefallen. Es war auch interessant zu erfahren, was während des Zweiten Weltkrieges in Krakau passiert ist.“

**Adelina:** „Am meisten haben mich die Baracken, die Bilder, die Ausstellungsstücke und die Erzählungen über die Lebensbedingungen von den Gefangenen in Auschwitz berührt und nachdenklich gestimmt.“

**Farzad:** „Mir hat der Besuch des Anne-Frank-Hauses in **Amsterdam** sehr gut gefallen. Ich habe auch den Film gesehen und ich weiß, wie es ist, in Angst zu leben, da ich 2015 aus meiner Heimat geflüchtet bin.“

**Jan-Christian:** „Ich fand die Stadtrallye toll, weil man die Stadt so richtig gut erkunden konnte. Obwohl man mit fremden Mitschülern zusammen war, konnte man wirklich Spaß dabei haben und viel zusammen lachen.“



**Leon, Frederik, Max, Jan, Marco, Maik und Lukas:** „Uns hat **Sedrun** gut gefallen, weil man neue Leute kennenlernen konnte und das Verhältnis zwischen Schülern und Lehrern angenehm war. Das Wetter war gut und wir haben in der Woche viel von den Skilehrern gelernt und viel Spaß gehabt.“

## Bildungsgang: Berufsfachschule für Wirtschaft und Verwaltung Typ II (einjährige Handelsschule)

### Ziele

Die einjährige Handelsschule spricht Schülerinnen und Schüler mit Interesse an kaufmännisch-verwaltenden Tätigkeiten an, die sich noch nicht für einen bestimmten Ausbildungsberuf entschieden haben.

### Du erhältst:

- berufliche Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten im Berufsfeld Wirtschaft und Verwaltung im Umfang des ersten Ausbildungsjahres einer dualen Ausbildung
- eine erweiterte Allgemeinbildung
- den mittleren Schulabschluss (Fachoberschulreife) mit der Möglichkeit, den Qualifikationsvermerk zu erlangen (Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe)

### Aufnahmevoraussetzungen

Hauptschulabschluss nach Klasse 10 (10A)

## Fit fürs Praktikum

Die einjährige Berufsfachschule für Wirtschaft und Verwaltung Typ II ist ein Vollzeitbildungsgang, der dich auf die Aufnahme einer Ausbildung in kaufmännischen Berufen vorbereiten soll. Eine umfassende prozessbegleitende Beratung und die Durchführung praxisbezogener und berufsorientierender Module sind hier von hoher Bedeutung, damit du im Anschluss an die schulische Ausbildung eine realistische Perspektive für dich findest. Das Berufskolleg Lübbecke setzt dabei auch auf die langjährige und bewährte Zusammenarbeit mit der Bundesagentur für Arbeit, deren erfahrene Berufsberater dich während des ganzen Schuljahres begleiten.

Ein wichtiger Baustein auf dem Weg zur Ausbildung ist das zweiwöchige Praktikum, welches dir bei der Suche nach deinem Wunschberuf als Orientierungshilfe dient. Folgende Aspekte stehen bei der eigenständigen Organisation des Praktikumsplatzes im Vordergrund:

1. Wie gestalte ich meine Bewerbungsunterlagen?
2. Wo finde ich konkrete Praktikumsmöglichkeiten?
3. Wie knüpfe ich Kontakte?
4. Wie kann ich ein Bewerbungsgespräch gut vorbereiten?

### Vorteile

- Wir orientieren uns an den Ausbildungsinhalten von Berufen aus dem Bereich Wirtschaft und Verwaltung.
- Grundlage des Unterrichts bilden zum Teil offene strukturierte berufliche, wirtschaftliche oder sozioökonomische Lernsituationen, damit eine sinnvolle und intensive Vorbereitung für den Einstieg in eine Ausbildung im kaufmännischen Bereich gewährleistet ist.

### Inhalte

Der Unterricht ist in folgende Lernbereiche gegliedert:

- berufsbezogener Lernbereich mit den bereichsspezifischen Fächern Geschäftsprozesse im Unternehmen, Personalbezogene Prozesse, Gesamtwirtschaftliche Prozesse, Mathematik und Englisch
- berufsübergreifender Lernbereich mit den Fächern Deutsch/Kommunikation,

Religionslehre, Sport/Gesundheitsförderung und Politik/Gesellschaftslehre

- Informationswirtschaft im Differenzierungsbereich
  - Förder-/Förderkurse Englisch/Deutsch/Mathematik im Differenzierungsbereich nach den Möglichkeiten der Schule
- Ein zweiwöchiges berufsbezogenes Praktikum ist verpflichtend.

### Ansprechpartnerinnen

Susanne Ortmann  
(susanne.ortmann@berufskolleg-lk.de)  
Tel.: 05741 3458-67

Heike Priesmeyer  
(heike.priesmeyer@berufskolleg-lk.de)  
Tel.: 05741 3458-25

Bei der Praktikumsfindung, während der Praktikums- und in der Nachbereitungsphase wird jedem Praktikanten eine Fachlehrkraft als Tutor zugewiesen, die in allen Belangen weiterhilft.

Da viele unserer Schülerinnen und Schüler oftmals unsicher sind, welcher Beruf zu ihnen passt, werden darüber hinaus von den Fachlehrkräften Unterrichtsprojekte durchgeführt, welche diese Inhalte anbieten:

1. Die eigenen Fähigkeiten und Kompetenzen entdecken

2. Den individuellen Wunschberuf finden
  3. Informationsquellen nutzen und auswerten lernen
  4. Selbstpräsentation üben und optimieren
- Der Besuch lokaler Berufsinformationsmessen (BAM Espelkamp, gofuture Minden) bietet dir zusätzlich eine gute Möglichkeit, dich bei den dort vertretenen Firmen vorzustellen und die im schulischen Bewerbungstraining geübten Fähigkeiten eigenständig in die Praxis umzusetzen.



## Bildungsgang: Fachoberschule für Informatik

Klasse 11 (Voraussetzung: Fachoberschulreife)

**NEU**

### Ziele

Du bist an Informatik interessiert und möchtest gleichzeitig schon mal einen Einblick in die berufliche Praxis gewinnen? Dann ist die Fachoberschule für Informatik genau das Richtige für dich!

Die Kombination aus fachpraktischer Tätigkeit in Form eines Praktikums im Unternehmen und fachtheoretischem Unterricht in der Schule bietet dir eine sehr gute Gelegenheit und eine gezielte Vorbereitung für die reguläre Berufsausbildung in einem IT-Beruf (z. B. Fachinformatiker/-in, IT-Systemelektroniker/-in, Kauffrau/-mann für IT-System-Management oder Kauffrau/-mann für Digitalisierungsmanagement). Wenn du leistungsstark bist und noch Lust auf mehr hast, hast du außerdem die Möglichkeit, durch den Besuch der Klasse 12 die Fachhochschulreife zu erreichen.

### Aufnahmevoraussetzungen

In die Klasse 11 der Fachoberschule für Informatik kannst du aufgenommen werden, wenn du

■ die Fachoberschulreife (Realschulabschluss) oder einen gleichwertigen Bildungsabschluss **und**

■ einen einjährigen Praktikumsplatz im Bereich der Informatik nachweisen kannst.

**Wichtig: Für einen Schulplatz benötigt du einen Praktikumsplatz!**

### Vorteile

■ Du kannst den Bildungsgang unmittelbar, auch ohne Ausbildungsplatz, nach dem Erreichen der Fachoberschulreife besuchen.

■ Des Weiteren lernst du im Praktikum reale Arbeitsbedingungen kennen und kannst diese Erfahrungen bei deiner zukünftigen Berufswahl sinnvoll für dich nutzen.

■ Außerdem lernst ihr euch (du und das Unternehmen) gegenseitig besser kennen, sodass sich daraus im Idealfall ein Ausbildungsverhältnis entwickelt.

### Inhalte

Die Klasse 11 setzt sich aus einem einjährigen Praktikum in einem anerkannten Praktikumsbetrieb im Bereich der Informatik (3 Tage pro Woche) und einem begleitenden fachtheoretischen Unterricht (2 Tage pro Woche) in der Fachoberschule für Informatik zusammen. Im Praktikum sollen dir an unterschiedlichen Arbeitsplätzen ein umfassender Überblick über betriebliche Abläufe sowie Inhalte einer entsprechenden Berufsausbildung vermittelt werden. Der Unterricht in der Fachoberschule soll deine Allgemeinbildung erweitern, festigen und vertiefen und dir eine fachtheoretische berufliche Grundbildung vermitteln.

### Ansprechpartner

Dennis Wiese  
(dennis.wiese@berufskolleg-lk.de)  
Tel.: 05741 3458-25

Dirk Kämper  
(dirk.kaemper@berufskolleg-lk.de)  
Tel.: 05741 3458-25

## Bildungsgang: Fachoberschule für Informatik

Klasse 12 (Voraussetzung: Fachoberschulreife +

Berufsausbildung oder Fachoberschule für Informatik Klasse 11)

**NEU**

### Ziele

Nach dem Abschluss einer Ausbildung in einem IT-Beruf oder dem erfolgreichen Besuch der Klasse 11 der Fachoberschule für Informatik kannst du mit dem Besuch der Klasse 12 die Voraussetzungen für ein Studium an einer Fachhochschule schaffen.

### Aufnahmevoraussetzungen

In die Klasse 12 der Fachoberschule für Informatik kannst du aufgenommen werden, wenn du

■ die Fachoberschulreife (Realschulabschluss) **und** eine abgeschlossene Berufsausbildung im Bereich der IT-Berufe oder  
■ eine Versetzung aus der Klasse 11 in die Klasse 12 der Fachoberschule für Informatik oder

■ die Fachoberschulreife und eine mindestens vierjährige einschlägige berufspraktische Tätigkeit nachweisen kannst.

### Vorteile

■ Innerhalb dieses Schuljahres kannst du die **volle** Studienqualifikation für jede beliebige Fachhochschule erlangen.

■ Neben einer fundierten Allgemeinbildung wirst du durch die fachbezogenen Unterrichtsfächer auf ein Studium im Bereich der Informatik vorbereitet.

### Inhalte

Der Unterricht findet in Vollzeitform (Montag bis Freitag) statt und beinhaltet die Fächer Softwareentwicklung/-engineering, Datenbanken, Betriebssysteme/Netzwerke, Mathematik, Englisch, Deutsch/Kommu-

nikation, Physik, Wirtschaftslehre, Politik/Gesellschaftslehre, Sport/Gesundheitsförderung und Religionslehre. Die Abschlussprüfungen für die Fachhochschulreife schreibst du in den Fächern Datenbanken, Mathematik, Englisch und Deutsch/Kommunikation.

### Ansprechpartner

Dennis Wiese  
(dennis.wiese@berufskolleg-lk.de)  
Tel.: 05741 3458-25

Dirk Kämper  
(dirk.kaemper@berufskolleg-lk.de)  
Tel.: 05741 3458-25

## Bildungsgang: Berufsfachschule für Gesundheitswesen Typ II

Die Arbeit mit und am Menschen hat dich schon immer fasziniert. Insbesondere alle Themen rund um Gesundheit und Pflege finden dein Interesse. Deshalb bist du bei uns, in der Berufsfachschule für Gesundheitswesen Typ II, genau richtig. Der große Vorteil für dich ist, dass du

- berufliche Kenntnisse im Berufsfeld Gesundheit und eine erweiterte Allgemeinbildung und
- den mittleren Schulabschluss (Fachoberschulreife) mit der Möglichkeit, den Qualifikationsvermerk zu erlangen (Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe), erhältst.

### Aufnahmevoraussetzungen

- Hauptschulabschluss nach Klasse 10 (10A)

### Vorteile

- Berufsorientierung im Gesundheitswesen mit Einbindung eines dreiwöchigen Praktikums in die Ausbildung mit intensiver

Vorbereitung, Betreuung und Auswertung als Grundlage für Perspektivgespräche, ergänzt durch Veranstaltungen zum Thema „Bewerbungstraining“

- Projektunterricht mit dem Schwerpunkt „Betreuung und Pflege kranker, pflege- und unterstützungsbedürftiger Menschen“ (z. B. Rollstuhlprojekt, Alterssimulation)
- Enge Zusammenarbeit mit den Einrichtungen des Gesundheitswesens als Grundlage für die Vorbereitung auf die Ausbildung in Gesundheitsberufen (z. B. Berufe in der Kranken-, Alten-, Familien- und Behindertenbetreuung, Physiotherapeutin/Physiotherapeut, Medizinische Fachangestellte/Medizinischer Fachangestellter) mit gemeinsamen Veranstaltungen, Exkursionen etc.

### Inhalte

Der Unterricht ist in folgende Lernbereiche gegliedert:

- berufsbezogener Lernbereich mit den Fächern Erziehung und Soziales, Pflege

und Gesundheit, Personal- und Arbeitsorganisation, Mathematik und Englisch

- berufsübergreifender Lernbereich mit den Fächern Deutsch/Kommunikation, Religionslehre, Sport/Gesundheitsförderung und Politik/Gesellschaftslehre
- Differenzierungsbereich mit Stütz- und Förderkursen nach den Möglichkeiten der Schule

Das Lernen im Bildungsgang orientiert sich stark an den Problemsituationen aus der beruflichen Praxis. Es findet ein dreiwöchiges Praktikum in einer Einrichtung des Gesundheitswesens statt.

### Ansprechpartner

Rainer Bartels  
(rainer.bartels@berufskolleg-lk.de)  
Tel.: 05741 3458-40

Adriane Elbrecht  
(adriane.elbrecht@berufskolleg-lk.de)  
Tel.: 05741 3458-40

## Finde deinen Traumberuf!

Die Berufswahlentscheidung fällt dir schwer und du kannst dich nicht für einen Beruf entscheiden? In der Berufsfachschule für Gesundheitswesen Typ II helfen wir dir bei deinen nächsten Schritten in die Arbeitswelt.

Ein ganzes Schulhalbjahr haben wir uns mit

dem großen Thema „Berufswahl – finde deinen Traumberuf“ beschäftigt. Dabei haben wir in verschiedene Berufe hineingeschnuppert, unsere Berufswünsche und Lebensträume reflektiert, Bewerbungsunterlagen geschrieben und gestaltet und weitere Schritte des Bewerbungsverfahrens

geplant. Die Vorstellungsgespräche sind nun gelaufen und die ersten Einstellungstests wurden gemacht. Nun drücken wir unseren Schülerinnen und Schülern ganz fest die Daumen und wünschen ihnen alles Gute für ihre berufliche Zukunft.

## mittwald druck&medien

Neuer Weg 5  
32339 Espelkamp  
Tel. 0 57 72 / 91 66 88-0  
Fax 0 57 72 / 91 66 88-50  
info@mittwaldmedien.de  
www.mittwaldmedien.de

- Gestaltung & Prepress
- Digitaldruck
- Medienberatung
- Druck & Verarbeitung



## **Bildungsgang: Zweijährige Berufsfachschule für Sozialwesen** „Staatlich geprüfte Kinderpflegerin“/ „Staatlich geprüfter Kinderpfleger“

Arbeitest du gerne im Team und bist du an einer Tätigkeit in einem vielseitigen sozialpädagogischen Berufsfeld mit Zukunft interessiert?

Dann werde „Staatlich geprüfte Kinderpflegerin“/„Staatlich geprüfter Kinderpfleger“! Dieser zweijährige Ausbildungsberuf ermöglicht dir ein praxisnahes Arbeiten in einem Kindergarten bzw. einer Kindertagesstätte und den Erwerb der Fachoberschulreife (ggf. mit Qualifikationsvermerk), verbunden mit einem Berufsabschluss.

### **Aufnahmevoraussetzungen**

- Hauptschulabschluss nach Klasse 9 oder 10
- Nachweis einer Praktikumsstelle im Bereich Kindergarten/Kindertagesstätte
- Die Vollzeitschulpflicht ist erfüllt.

### **Vorteile**

Enge Vernetzung mit Kindergartenein-

richtungen, verbunden mit sehr intensiver Betreuung der Schülerinnen und Schüler in den Praxiseinrichtungen

■ Zusatzqualifikationen: „Qualifizierung in der Kindertagespflege“ entsprechend den Vorgaben des Curriculums des Deutschen Jugendinstitutes, Erste-Hilfe-Notmaßnahmen am Kind

■ Die Ausbildung wird von einem Förderkonzept begleitet (regelmäßige Entwicklungs- und Förderplangespräche).

■ Mit Exkursionen verbundene Kooperationen mit externen Partnern, z. B. Einrichtungen der Jugendhilfe, SOS-Kinderdorf, Waldorf-Kindergarten, Montessori-Kindergarten

■ Mit dem Berufsabschluss „Staatlich geprüfte Kinderpflegerin“/„Staatlich geprüfter Kinderpfleger“ kann die Ausbildung zur Erzieherin/zum Erzieher begonnen oder die Klasse 12 der Fachoberschule besucht werden. Der Berufsabschluss qualifiziert

für Tätigkeiten im Bereich der Kinder- und Jugendpflege.

### **Inhalte**

- Die Ausbildung erfolgt in der Schule und in Kindertageseinrichtungen.
- Das Lernen im Bildungsgang orientiert sich stark an den Problemsituationen aus der beruflichen Praxis.
- Die praktische Ausbildung erfolgt im Praxisunterricht und im Praktikumsbetrieb.
- In der Berufsausbildung sind insgesamt 16 Wochen Berufspraktikum integriert, alle zwei Wochen findet an zwei Tagen ein achtstündiges Tagespraktikum im Kindergarten statt. Außerdem werden insgesamt drei Blockpraktika durchgeführt.

### **Ansprechpartner**

Rainer Bartels  
(rainer.bartels@berufskolleg-lk.de)  
Tel.: 05741 3458-40

## **Besuch der Mediothek Lübbecke**



- Zwei angehende Kinderpfleger erproben das Kamishibai.

Kindern vorlesen und mit ihnen in die fantastische Welt des Bilderbuches eintauchen – dies ist ein elementarer Bestandteil der Aufgaben einer Kinderpflegerin/eines Kinderpflegers. Um das dafür nötige „Gewusst wie“ zusätzlich zu den unterrichtlichen Inhalten zu vertiefen, besuchten die Schülerinnen und Schüler der Berufsfach-

schule Sozialwesen, Fachrichtung Kinderpflege, die Mediothek (Stadtbibliothek) in Lübbecke. Im Rahmen eines anschaulichen Vortrags bekamen die Besucherinnen und Besucher zunächst einen Einblick in die thematische und gestalterische Vielfalt der Bilderbücher und konnten sich von alternativen Präsentationsformen wie z. B. dem

Kamishibai (Erzähltheater) inspirieren lassen. Anschließend stand den Schülerinnen und Schülern genügend Zeit zur Verfügung, um sich einen individuellen Eindruck von dem umfangreichen Sortiment der Kinder- und Jugendbuchabteilung zu verschaffen, um die ein oder andere Anregung mit in die berufliche Praxis zu nehmen.



## **Bildungsgang: Höhere Berufsfachschule für Gesundheit und Soziales (HBG)** Schwerpunkt Gesundheitswesen

Der Mensch im Mittelpunkt deines Berufslebens war schon immer dein Ziel! Dann bist du in unserem Bildungsgang Höhere Berufsfachschule für Gesundheit und Soziales mit dem Schwerpunkt Gesundheitswesen genau richtig. Dort erwirbst du ein breites Basiswissen im Gesundheits-, Kranken- und Altenpflegebereich sowie gleichzeitig die Fachhochschulreife (schulischer Teil). Die volle Fachhochschulreife mit der Studienberechtigung erreichst du, wenn du

- ein dreimonatiges Praktikum nach der Schulzeit oder

- eine Ausbildung absolvierst.

Die Höhere Berufsfachschule ist damit eine gute Grundlage für eine weitere Ausbildung im Sozial- und Gesundheitswesen und für ein Studium.

### **Aufnahmevoraussetzungen**

- In den Bildungsgang kann aufgenommen werden, wer die Fachoberschulreife erworben oder nach Klasse 9 die Versetzung in die gymnasiale Oberstufe erreicht hat.

### **Vorteile**

- Erste Einblicke in Arbeitsfelder des Sozial- und Gesundheitswesens werden mit einem weiterführenden allgemeinbildenden Schulabschluss verbunden.

- Die Unterrichtsinhalte vermitteln eine Studierfähigkeit und sind gleichermaßen praxisbezogen.

- Fachpraktische Erfahrungen werden in der Schule in den Unterrichtsfächern „Pflege“ und „Nahrungszubereitung“ gesammelt und in einem vierwöchigen Praktikum vertieft.

- Projekttag, Bewerbungstrainings und Besuche von Einrichtungen des Sozial- und Gesundheitswesens

- Individuelle Beratung und Förderung durch Planungs- und Entwicklungsgespräche während der Schuljahre

- Angebot zum Erwerb des Europasses Mobilität durch einen Auslandsaufenthalt in Exeter/Großbritannien

### **Inhalte**

- Neben den berufsbezogenen Inhalten, z. B. aus den Bereichen der Gesundheits-

wissenschaft, vermittelt der Bildungsgang eine breite und vertiefte Allgemeinbildung. Die schriftlichen Prüfungsfächer sind Gesundheitswissenschaft, Deutsch/Kommunikation, Englisch und Mathematik. Nach Möglichkeiten der Schule wird Spanisch (beginnend) angeboten.

- Im ersten Jahr des zweijährigen Bildungsganges findet ein vierwöchiges begleitetes Praktikum in einer geeigneten Einrichtung des Sozial- und Gesundheitswesens statt, wie Altenpflegeeinrichtungen, Krankenhäuser, Betreuungseinrichtungen für Menschen mit Behinderungen, Kindertageseinrichtungen oder Einrichtungen der Erziehungshilfe.

### **Ansprechpartner**

Anne Kuschinski

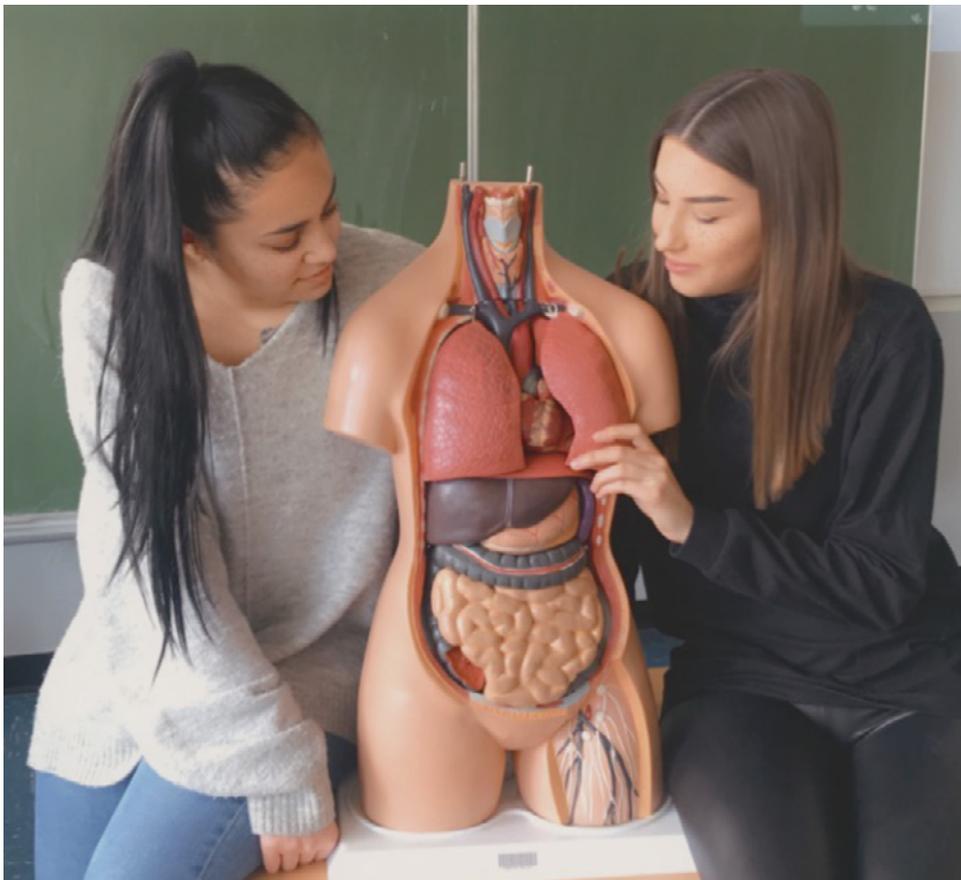
(anne.kuschinski@berufskolleg-lk.de)

Tel.: 05741 3458-35

Rainer Bartels

(rainer.bartels@berufskolleg-lk.de)

Tel.: 05741 3458-40



### **Höhere Berufsfachschule für Gesundheit und Soziales – ein Bildungsgang mit Zukunftsperspektive**

„Durch den Unterricht in der HBG konnte ich bereits viel über den Aufbau und die Funktionen meines Körpers und die einzelnen Organe lernen. Jetzt kann ich die Entstehungszusammenhänge einer Krankheit viel besser verstehen. Das hilft mir auch dabei, besser einzuschätzen, was gut und gesund für mich und meinen Körper ist und was nicht.“

**Ilayda und Anastasia**

## Bildungsgang: Berufliches Gymnasium für Gesundheit und Soziales

Du hast gerne mit Menschen zu tun und möchtest mehr über die Beweggründe menschlichen Handelns erfahren? – Oder vielleicht interessierst du dich auch für die Arbeit im sozialpädagogischen Berufsfeld, bist aber noch unentschlossen, welchen Weg du für deine berufliche Zukunft einschlagen möchtest – Studium oder Ausbildung.

Möchtest du dir möglichst viele Optionen offenhalten? Dann ist das Berufliche Gymnasium die richtige Wahl.

### Ziele

- Allgemeine Hochschulreife (Abitur) mit der Berechtigung zum Studium jeder Fachrichtung an allen Hochschulen und Fachhochschulen
- Berufsabschluss „Staatlich anerkannte Erzieherin“/„Staatlich anerkannter Erzieher“ (optional) im vierten Ausbildungsjahr

### Aufnahmevoraussetzungen

- Erworbene Fachoberschulreife mit Qualifikationsvermerk an einer Haupt-, Real-, Sekundar-, Gesamtschule oder einem Berufskolleg oder die Versetzung in die Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe

### Vorteile

- Erwerb der Allgemeinen Hochschulreife
- Optional der Abschluss zur „Staatlich anerkannten Erzieherin“/zum „Staatlich anerkannten Erzieher“ im vierten Ausbildungsjahr
- Praktische Erfahrungen im sozialpädagogischen Arbeitsfeld in verschiedenen Praktika
- Selbstlernzeiten zur Förderung des eigenverantwortlichen Lernens
- Veranstaltungen zur Studien- und Berufsorientierung
- Digitale Plattformen zur Bereitstellung vielfältiger Materialien und die Möglichkeit des

digitalen Austausches

- Möglichkeit eines Auslandspraktikums auf Malta im Rahmen des Erasmus+-Programms
- Möglichkeit zum Erwerb der Übungsleiter-C-Lizenz im Rahmen des Sportunterrichts

### Ansprechpartnerinnen

Susanne Walter  
(susanne.walter@berufskolleg-lk.de)  
Tel.: 05772 9112-27

Tanja Winzer  
(tanja.winzer@berufskolleg-lk.de)  
Tel.: 05772 9112-22

## Malta – eine unvergessliche Studienfahrt zwischen multikulturellen Einflüssen und südlichem Temperament



**Elina:** „Die Studienfahrt nach Malta bleibt für uns unvergessen! Malta beeindruckte uns auf vielfältige Art und Weise mit seiner überwältigenden Natur, der faszinierenden Landschaft und den langen Sandstränden einerseits und durch die einzigartige Geschichte der Insel mit ihrem überwältigenden kulturellen Erbe andererseits.“

**Sarah:** „Es war toll, dass wir die Möglichkeit erhalten haben, so eine multikulturelle Insel kennenzulernen! Besonders die Tempelanlagen Hagar Qim und die Doppeltempel in Mnajdra aus der Vorzeit Maltas sowie die Kulturhauptstadt Valetta waren beeindruckend!“

**Cecile:** „Mich hat besonders der Besuch der St. Catherine's High School auf Malta interessiert. Es war aufschlussreich, zu sehen, wie das maltesische Schulsystem aufgebaut ist und vor allem, wie die frühkindliche Bildung auf Malta umgesetzt und realisiert wird.“

## Bildungsgang: Fachschule für Sozialpädagogik (Erzieher/-innen und Fachhochschulreife)

### Erzieher/-in – ein anspruchsvoller Beruf mit Perspektive!

Diese Ausbildung vermittelt dir eine professionelle Haltung, Sozialkompetenz sowie Selbstständigkeit und qualifiziert dich zur kompetenten und eigenverantwortlichen Arbeit in allen sozialpädagogischen Bereichen.

### Arbeitsfelder

■ Als Erzieher/-in kannst du in unterschiedlichen sozialpädagogischen Arbeitsfeldern tätig sein, wie z. B. in Kindertageseinrichtungen, Ganztagsgrundschulen, Einrichtungen der Erziehungshilfe (Heimerziehung), Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen oder aber auch in Betreuungseinrichtungen für Menschen mit Behinderungen.

■ Über den Berufsabschluss hinaus kannst du die Fachhochschulreife als Zugangsberechtigung für Studiengänge an Fachhochschulen erwerben.

### Aufnahmevoraussetzungen

■ Die Ausbildung an der Fachschule für

Sozialpädagogik ist eine berufliche Weiterbildung.

■ Du kannst aufgenommen werden, wenn du

– die Fachoberschulreife erworben und eine mindestens zweijährige sozialpädagogische Berufsausbildung abgeschlossen hast (z. B. Kinderpflege oder Sozialassistenten).

– die Fachoberschule für Gesundheit und Soziales, Klasse 11 und 12, absolviert hast.

– als Seiteneinsteiger/-in eine anderweitige Berufsausbildung oder bereits das Abitur hast und einschlägige Praxiserfahrungen nachweisen kannst.

### Inhalte

Die vollzeitschulische Ausbildung über zwei Jahre ist geprägt von einer engen Zusammenarbeit der Lernorte Schule und Praxis. Im Anschluss an den schulischen Teil erfolgt das einjährige Berufspraktikum. Innerhalb der schulischen Ausbildung erfolgt eine enge Zusammenarbeit mit sozialpädagogischen Praxiseinrichtungen, denn insgesamt wirst du über einen Zeitraum

von 16 Wochen drei Praktika absolvieren. Alle relevanten sozialpädagogischen Inhalte werden in insgesamt sechs Lernfeldern unterrichtet, aber auch Deutsch/Kommunikation, Naturwissenschaften, Religion, Englisch und Politik gehören zum Stundenplan.

Die Bildungsarbeit in den sozialpädagogischen Arbeitsfeldern hat eine große Bedeutung.

Um den aktuellen gesellschaftlichen Anforderungen gerecht zu werden, legen wir als Fachschule für Sozialpädagogik großen Wert darauf, Kindern und Jugendlichen unabhängig von ihrer sozialen Herkunft, den Zugang zu kultureller Bildung zu vermitteln. Aus diesem Grund spiegelt sich der Bereich Kulturelle Bildung durchgängig in der Ausbildung wider.

### Ansprechpartnerin

Susanne Walter

(susanne.walter@berufskolleg-lk.de)

Tel.: 05772 9112-27

## Projektwoche 2020: Fake-Angst Kulturprojekt mit brandaktuellem Thema

Angst ist menschlich. Angst kann schützen. Fake-Angst ist lähmend. Angst kann verunsichern. Angst fokussiert. Fake-Angst begrenzt. Klimakatastrophe, Iran-Konflikt, Trump und Co.: Vieles macht uns Angst. „Wenn die Wahrheit stirbt“ – so betitelt „Die Zeit“ ihre Webseite zum Thema „Fake-News“. Muss uns das wirklich Angst machen oder sollte es dies sogar?

Mit diesem Thema setzten sich Schü-

lerinnen und Schüler der Birger-Forell-Sekundarschule aus der Jahrgangsstufe 6 gemeinsam mit den angehenden Erzieherinnen und Erziehern der Fachschule für Sozialpädagogik des Berufskollegs Lübbecke auf vielfältigste Art und Weise auseinander. Bereits zum sechsten Mal fanden die künstlerischen Workshops im Rahmen einer gemeinsamen Projektwoche der beiden Schulen statt. Den krönenden

Abschluss bildete wieder eine beeindruckende Werkschau am Freitag, dem 24. Januar 2020. Dazu begrüßten Schulleiterin Anja Buhrmann (Birger-Forell-Sekundarschule) und Schulleiter Stefan Becker (Berufskolleg Lübbecke) die Gäste sehr herzlich und dankten der Stadt Espelkamp und dem Kreis Minden-Lübbecke für die Förderung des Projekts.

## Bildungsgang: Fachoberschule für Gesundheit und Soziales (FOS)

**Das Besondere an der FOS: Du lernst das Berufsleben kennen UND machst die Fachhochschulreife.**

Gute Gründe, warum es sich lohnt, Praxis und Schule zu verbinden:

■ In der Unterstufe machst du ein Jahrespraktikum und kannst dich in einem Sozial- oder Gesundheitsberuf ausprobieren. Außerdem besuchst du an zwei Tagen begleitend die Schule.

■ Die Allgemeine Fachhochschulreife öffnet dir die Tür zu allen Fachrichtungen an Fachhochschulen und zur Erzieher/-innen-ausbildung.

■ In Gesundheitsberufen wie Krankenpflege oder Physiotherapie sind die Praxiserfahrungen, wie du sie an der FOS machst, gerne gesehen.

**Was brauchst du für den Besuch der FOS?**

- Die Fachoberschulreife
- Einen Praktikumsplatz

**Wo kannst du dein Praktikum machen?**

■ Wenn du die Arbeit mit Kindern kennenlernen möchtest:

– in Kindergärten, Familien- und Jugendzentren oder im Unterricht in der Grundschule in Kombination mit der Nachmittagsbetreuung in einer Offenen Ganztagschule

■ Wenn du die Arbeit mit Menschen mit besonderen Bedürfnissen kennenlernen möchtest:

– in Altenheimen oder Behindertenwerkstätten

■ Wenn du die Arbeit im Gesundheitsbereich kennenlernen möchtest:

– in Krankenhäusern

**Welche Fächer hast du in der FOS?**

■ Prüfungsfächer: Erziehungswissenschaften ODER Gesundheitswissenschaft, Deutsch/Kommunikation, Englisch und Mathematik

■ Weitere Fächer: Biologie, Psychologie, Informatik, Wirtschaftslehre, Sport/Gesundheitsförderung, Politik/Gesellschaftslehre und Religionslehre

■ Differenzierungsbereich „Perspektiven entwickeln“

■ Angebot eines Spanischkurses, um den Übergang zum Beruflichen Gymnasium zu ermöglichen

**Ansprechpartnerinnen**

Anne Kuschinski

(anne.kuschinski@berufskolleg-lk.de)

Tel.: 05741 3458-35

Dr. Anke Meyer

(dr.anke.meyer@berufskolleg-lk.de)

Tel.: 05741 3458-30



**Liza** hat im Rahmen des Differenzierungsbereichs eine Einrichtung der stationären Jugendhilfe besucht: „Mir hat meine erste Herausforderung sehr gut gefallen. Besonders durch die Reaktionen der Kinder auf mein Projekt habe ich gemerkt, dass man mit den kleinsten Dingen Wunder bewirken kann.“



**Sina** hat im Rahmen des Differenzierungsbereichs eine Fachhochschule für Logopädie besucht: „Was ich besonders an dem Beruf schätze, ist die Abwechslung und das Arbeiten mit Menschen. Durch das Arbeiten mit Menschen wird die persönliche Kompetenz tagtäglich gefördert und es wird nie langweilig.“

## „Perspektiven entwickeln“ – der Differenzierungsbereich an der FOS

Möchtest du deine beruflichen und persönlichen Perspektiven weiterentwickeln? Möchtest du Neues kennenlernen oder dich etwas trauen? Oder vielleicht einfach dafür sorgen, dass du im Unterricht besser klarkommst? An der FOS gibt es seit dem letzten Schuljahr in der Oberstufe einen Differenzierungsbereich, in dem du genau das tun kannst. Es gibt vier Bausteine, in denen du eigene Schwerpunkte setzt. Dabei kannst du jederzeit mit anderen zusammenarbeiten!

Im ersten Baustein erkundest du Arbeitsfelder, die dich interessieren. Du hospitierst z. B. in Betrieben oder Einrichtungen oder nimmst an Hochschulinformationstagen teil. Du suchst dir selbst etwas aus, informierst dich und organisierst den Tag.

Im zweiten Baustein wiederholst und übst du Themen aus dem Unterricht. Dazu arbeitest du in Lernpartnerschaften oder unterstützt als Patin oder Pate neue Schülerinnen und Schüler in der Unterstufe. Du kannst auch Themen, die dich besonders interessieren, vertiefen. Hierfür steht dir eine kleine, feine Fachbibliothek zur Verfügung.

Im dritten Baustein geht es um Europa. Hier nutzen wir die digitale Plattform eTwinning der EU. Du kannst dich mit anderen Schülerinnen und Schülern aus Europa austauschen und gemeinsame Aufgaben bewältigen. Außerdem beantragen wir gerade mit einer spanischen, einer französischen, einer tschechischen und einer türkischen Schule ein Erasmus+-Projekt.

Wenn alles klappt, können wir uns gegenseitig besuchen.

Der letzte Baustein ist eine echte Herausforderung. Hier kannst du dir selbst – oder mit anderen zusammen – etwas überlegen, was dich wirklich fordert. Manche führen z. B. ein Angebot für Kinder oder Jugendliche durch: einen Bastelnachmittag oder eine Sportveranstaltung. Andere unternehmen etwas mit Menschen mit Behinderung. Oder du gehst selbst auf Tour mit dem Fahrrad oder zu Fuß.

Der Differenzierungsbereich wird im Schüler-Lehrer-Forum der FOS weiterentwickelt: Welche inhaltlichen Schwerpunkte soll es geben? Wie wird benotet? Sind alle zufrieden? Gibt es neue Ideen? Partizipation ist uns wichtig!

## Arduino-AG: We want you!

Willst du mit Spaß programmieren lernen? Den Wasserstand der Blumenvase auslesen? Die GPS-Daten selbst bestimmen, vielleicht sogar an „Jugend forscht“ teilnehmen?

Dann komm zu uns, zur „Arduino-AG“.

Keine Ahnung, was ein Arduino ist?

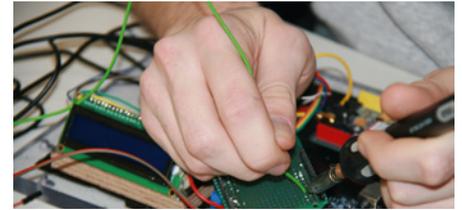
Das ist schnell erklärt: Der Arduino ist ein kleiner Mikrocomputer, der immer mehr Verbreitung in Schulen und Universitäten findet. Er ist geeignet für Jugendliche ab

14 Jahren, die eine professionelle Programmiersprache (C++ bzw. Java) erlernen wollen. Eine hervorragende Vorbereitung für einen IT-nahen Beruf.

**Voraussetzung:** Lust auf Technik

**Erforderliche Vorkenntnisse:** keine

Wir treffen uns in der Regel immer am letzten Freitag in den Oster-, Weihnachts- und Herbstferien zum „Bastel 4.0-Tag“ von 9:00 bis 14:00 Uhr (bzw. nach Absprache) in Raum W244.



Wir freuen uns auf dich!

Klaus-Dieter Nienstedt

(Klaus-Dieter.Nienstedt@berufskolleg-lk.de)

und

Andreas Winkelhaus

(Andreas.Winkelhaus@berufskolleg-lk.de)

## Mit einer guten Bewerbung zu einer guten Ausbildung – Bewerbungstraining am Berufskolleg Lübbecke

Zwei Schultage lang hatten die Schülerinnen und Schüler aus der Höheren Handelsschule und dem Wirtschaftsgymnasium am Berufskolleg Lübbecke im Rahmen einer umfassenden und systematischen Berufs- und Studienorientierung die Möglichkeit, ein **mehrstufiges und kompetenzorientiertes Bewerbungstraining** zu durchlaufen. Sie wurden dabei von Lehrkräften des Berufskollegs sowie von Expertinnen und Experten aus Wirtschaft und Verwaltung gezielt unterstützt. Dieses Bewerbungstraining am Berufskolleg Lübbecke ist seit nunmehr zwölf Jahren fest im Terminplan verankert und ein wichtiger Baustein auf dem Weg zur Wunschausbildung.

Mit Digitalisierung und Arbeitswelt 4.0 steigen die Anforderungen am Arbeitsplatz, denn in vielen Unternehmen wird erwartet, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter „smart“ und effizient mit den Applikationen und der IT-Infrastruktur umzugehen wissen. Das Berufskolleg Lübbecke trägt dieser Entwicklung mit einer **modernen digitalen Lernumgebung** und **pädagogisch aufbereiteten Learning-Apps** Rechnung.

In einem kompakten **Moodle-Selbstlernkurs**, der von Fachlehrer Gregor Benedikt erstellt wurde, setzten sich die Schülerinnen und Schüler im EDV-Unterricht eigenständig und ihrem individuellen Kenntnisstand entsprechend mit unterschiedlichen **Stationen des Bewerbungsverfahrens** (eigene Stärken entdecken, Bewerbungs-ABC, online bewerben, Bewerbungsmappe, Auswahltests, Analyse von Stellenanzeigen, Zu- und Absagen) auseinander. Das **Assessment-Center**, durchgeführt



■ Von links nach rechts: Kristin Weingärtner (Gauselmann AG), Maren, Jan, Ines, Dirk Wankelmann (Volksbank Lübbecke Land eG)

von Kristin Weingärtner (Gauselmann AG, Espelkamp), bot den Schülerinnen und Schülern die Gelegenheit, sowohl eine individuelle Selbstpräsentation vor der Klasse darzubieten als auch an ausgewählten Aufgabenpools gemeinsam im Team ihre Potenziale zu entdecken und Kreativität, Teamgeist, Schnelligkeit, Zeitmanagement sowie Zielstrebigkeit gezielt zu trainieren. Selbstverständlich kam auch der Spaß bei der Veranstaltung nicht zu kurz, als es darum ging, ein rohes Ei unbeschadet aus 2,50 m Höhe fallen zu lassen.

Bei der Station „**Speed-Dating**“ hatten die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, von den Auszubildenden im IT-Bereich und einigen kaufmännischen Berufen zu erfahren, wie die Ausbildung am Berufskolleg Lübbecke und in den Betrieben verläuft und welche schulischen und betrieblichen

Lerninhalte sie erwarten.

Im Modul „**Bewerbungsunterlagen**“ erfuhren die interessierten Schülerinnen und Schüler von Dirk Wankelmann (Volksbank Lübbecke Land eG) aus der Hand eines Fachmanns, wie eine Bewerbungsmappe aussieht, die sowohl den aktuellen Anforderungen entspricht als auch auf den avisierten Ausbildungsberuf zugeschnitten ist. „Was sind die absoluten No-Gos in einer Bewerbung?“, „Wie verfasse ich eine möglichst originelle Bewerbung?“, „Muss ich ein Foto beifügen?“, wollten die Schülerinnen und Schüler einer Unterstufe der Höheren Handelsschule wissen, die ihrem Referenten anschließend für die ausführlichen und hilfreichen Antworten am Ende der Doppelstunde kräftigen Applaus spendeten.

## Vielfalt ist Trumpf – Deutsch-Französischer Tag am Berufskolleg Lübbecke

Mehr als 6.000 Schülerinnen und Schüler aller Niveaustufen der französischen Sprache nehmen jedes Jahr in Nordrhein-Westfalen am Internetteamwettbewerb teil. Auch die Schülerinnen und Schüler des Grundkurses Französisch am Beruflichen Gymnasium für Wirtschaft und Verwaltung nutzten die Gelegenheit, um im beliebtesten Schülerwettbewerb Deutschlands ihre Kenntnisse über das französische Nachbarland, Europa und die Frankophonie unter Beweis zu stellen.

Die Quizfragen 2020 waren eine bunte Mischung zu Inhalten wie landestypische Spezialitäten und regionale Süßigkeiten

(Wer kennt die „bêtises de Cambrai“, den „nougat de Montelimar“ oder den „caramel de Bretagne“?), frühkindliche Erziehung, aktuelle Chansons, Migration, Französisch – eine Sprache in Bewegung und Musikrichtungen, z. B. électro-pop.

Abwechslungsreich ist der Unterricht an diesem Tag für die Teilnehmenden immer, da sie sich der Wettbewerbssituation in einem definierten Zeitfenster gemeinsam mit vielen anderen Schulen in NRW stellen müssen. „Die Themengebiete sind wirklich anspruchsvoll, besonders die Fragen zu den YouTube-Videos haben es in sich, da es keine Untertitel gibt und wir die

unbekannten Vokabeln aus dem Kontext erschließen müssen“, so eine Schülerin.

Den Teams, die auf den französischen Seiten des Internets geschickt recherchiert haben, winken attraktive Preise: Die ersten Plätze jeder Niveaustufe bekommen 100 Euro für ihre Klassenkasse und die zweiten Plätze erhalten Sachpreise, außerdem wird den Gewinnerinnen und Gewinnern der Plätze 1-3 eine Urkunde ausgehändigt. Wie jedes Jahr findet die Preisverleihung, eingebettet in einen fröhlich-festlichen Rahmen mit einem exklusiven Konzert einer frankophonen Band, im Landtag NRW in Düsseldorf statt.

**SCHULZ**  
GEBÄUDESERVICE  
[www.sgbs.de](http://www.sgbs.de)

- GEBÄUDEREINIGUNG
- GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU
- HAUSMEISTERDIENSTE
- GROSSHANDEL für Hygiene- und Pflegeartikel

**Ausbildung mit Zukunft!**

Wir bieten folgende  
Ausbildungsmöglichkeiten:

**Gebäudereiniger/in**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

**Garten- und Landschaftsbauer/in**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

**Kaufmann/-frau für Büromanagement**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

**Fachwirt/in Reinigungs- und Hygienemanagement**

Ausbildungsdauer: 3,5 Jahre

Tel. 05772 9100-0

Dr.-Max-Ilgner-Str. 17 · 32339 Espelkamp

## Schülerbistro „EssBar“

Das Bistro am Berufskolleg Lübbecke in Schülerhand

**Möchtest du gerne lecker, abwechslungsreich, gesund und günstig essen?! Dann bist du im Schülerbistro „EssBar“ genau richtig!**

Hier wird ein Speisenangebot unter Berücksichtigung regionaler und saisonaler Lebensmittel von Schülerinnen und Schülern produziert und verkauft. Ganz nach dem Motto „learning by doing“.

Die leckeren Speisen werden täglich in der zweiten und dritten Pause sowie freitags in der ersten und zweiten Pause zum Verkauf angeboten. Verschiedene Projektstage, wie z. B. ein vegetarischer Tag oder die Europawoche mit Gerichten aus unseren europäischen Mitgliedsländern, ergänzen das viel-

fältige Angebot.

Ein Bistro-Tag beinhaltet Teamabsprachen, die pünktliche Herstellung der Angebote, den Verkauf während der Pausenzeiten sowie die Abrechnung. Des Weiteren organisieren die Schülerinnen und Schüler die Bestellung der Waren, die Lagerhaltung und die Einhaltung der gesetzlich vorgeschriebenen Hygienrichtlinien.

Unterschiedliche Bildungsgänge sind in die Arbeit der „EssBar“ involviert:

- Berufsfachschule für Ernährungs- und Versorgungsmanagement
- Berufsfachschule für Gesundheitswesen
- Ausbildungsvorbereitung im Fachbereich Ernährungs- und Versorgungsmanagement



## Von Schülern für Schüler – der Officeshop BKLK



„Warum extra weit fahren, wenn du die Schulsachen direkt in der Schule kaufen kannst?“ Unter diesem Leitsatz haben wir – die HH20C, eine Klasse der Höheren Handelsschule – im letzten Schuljahr unsere eigene Schülerfirma geführt, die es bereits

seit drei Jahren am BKLK gibt. Neben der Planung der Verkaufsfläche haben wir eigenständig ein umfangreiches Produktprogramm erarbeitet, verschiedene Marketingmaßnahmen durchgeführt, den Personaleinsatz geplant und dafür gesorgt, dass die Buchhaltung stimmt.

Im Officeshop erhältst du alles, was in der Schule benötigt wird, z. B. gebrauchte Schulbücher und Büromaterial.

Ein voller Erfolg war auch unser Thermo-becher-Projekt. In Kooperation mit Melitta haben wir allen Teilnehmenden unseres Schullebens einen hochwertigen Thermo-becher im eleganten Design zu einem sehr attraktiven Verkaufspreis angeboten. So

kann auf die Plastikbecher im Kaffeeautomaten verzichtet werden. Der Kaffeegenuss an unserer Schule ist somit umweltbewusst und nachhaltig. Der Verkauf der Thermo-becher wird im kommenden Schuljahr fortgesetzt.

Durch die Leitung der Schülerfirma konnten wir spannende Einblicke bekommen, auf was es bei der Führung eines Unternehmens ankommt. Außerdem konnten wir Inhalte aus dem BWL-Unterricht direkt in der Praxis ausprobieren. Ab dem kommenden Schuljahr wird der Officeshop von der HH21A geleitet. Du solltest auf jeden Fall einmal vorbeischauen! In **Raum H115** gibt es immer super Angebote!

**Öffnungszeiten:** Jeden Schultag in der ersten und zweiten Pause.

## Schülerfirma „Garten, Umwelt und Holz“

Die Schülerfirma „Garten, Umwelt und Holz“ besteht seit dem Schuljahr 2018/19 und wird von den Schülerinnen und Schülern der Ausbildungsvorbereitung in den Berufsfeldern Metall-, Holz- und Bautechnik durchgeführt. Mehrere Produkte sind seitdem entstanden:

■ Nistkästen aus Eichenschwarten; die Resthölzer entstammen dem Sägewerk Wessler in Varl.  
 ■ Fledermauskästen aus recycelten Paletten; diese werden uns zu einem sehr günstigen Fahrpreis von der Firma Budde aus Hille gebracht.

■ Anmachholz entsteht aus nicht mehr verwertbaren Palettenteilen.

■ Stahlwinkel für Sicherheitshauklötze

■ ganze Hauklötze

■ Schilderhalter für Beete

■ Baum- und Strauchpflanzung für Naturschutzgebiete als Dienstleistung, Anlage von Blühwiesen; hier unterstützt uns die Firma Fiskars mit Equipment rund um den Garten- und Landschaftsbau.

Da sich unsere Produkte hoher Nachfrage erfreuen, ist es unser Ziel, zukünftig mit den Produkten auf Ausstellungen und mit einem

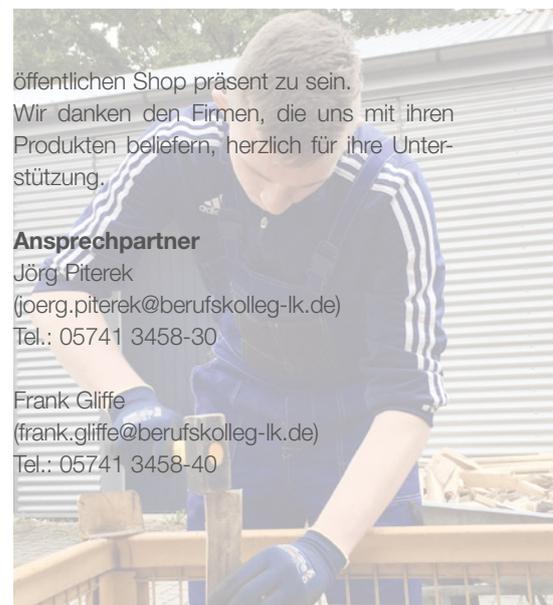
öffentlichen Shop präsent zu sein.

Wir danken den Firmen, die uns mit ihren Produkten beliefern, herzlich für ihre Unterstützung.

**Ansprechpartner**

Jörg Piterek  
 (joerg.piterek@berufskolleg-lk.de)  
 Tel.: 05741 3458-30

Frank Gliffe  
 (frank.gliffe@berufskolleg-lk.de)  
 Tel.: 05741 3458-40



# UNSERE AUSLANDSAKTIVITÄTEN

In einer global vernetzten Welt sind Fremdsprachenkenntnisse und interkulturelle Kompetenzen wichtiger denn je, um erfolgreich im Beruf agieren zu können.

Deshalb vermitteln wir dir diese Kompetenzen nicht nur an unserer Schule, sondern ermöglichen es dir auch, je nach Bildungsgang, über den Tellerrand hinauszuschauen, um die im Unterricht erworbenen Kenntnisse im Ausland anzuwenden und zu vertiefen.

Da uns auch die ständige Weiterentwicklung unseres Kollegiums am Herzen liegt, bieten wir unseren Lehrkräften die Möglichkeit, durch Qualifikationsmaßnahmen an unseren Partnerschulen in **Exeter/Großbritannien (1), Borås/Schweden (2), Palencia/Spainien (3) und Pembroke/Malta (4)** interkulturelle Kompetenzen zu erwerben.

Hast du Lust, einmal im Ausland zu leben, zu arbeiten, zur Schule zu gehen oder an einem E-Mail-Austausch mit einer Schule in **Bayeux/Frankreich (5)** teilzunehmen? In



einigen unserer Bildungsgänge kannst du dich für einen unserer Auslandsaufenthalte bewerben, die wir zusammen mit unseren

internationalen Partnern durchführen. Starte deine internationale berufliche Karriere bei uns und erkunde Europa!



„Eine gute Sache war zudem, dass ich noch eine Austauschschülerin aus Italien in meinem Alter in meiner Gastfamilie hatte, sodass ich mir sicher sein konnte, dass ich mich bei Problemen bei ihr melden konnte. Natürlich wusste ich auch, dass ich mich auch jederzeit an meine Gastmutter wenden konnte. Ich bin sehr froh, dass ich in diese Familie gekommen bin, denn sie waren alle sehr nett und fürsorglich. Außerdem liebte ich es, dass wir abends immer alle zusammen an einem Tisch saßen und gemeinsam gegessen und geredet haben. Alles in allem kann ich sagen, dass Exeter eine sehr gute Erfahrung war und ich froh bin, dass ich die Chance hatte, an diesem Programm teilzunehmen. Natürlich war ich erst ängstlich, weil ich nicht wusste, wie es ist, zwei Wochen lang in einer fremden Familie zu sein, aber jetzt weiß ich, dass es die beste Entscheidung war, die ich für mein zukünftiges Leben treffen konnte.“

**Alica besuchte das Exeter College im Rahmen eines Lernaufenthaltes.**

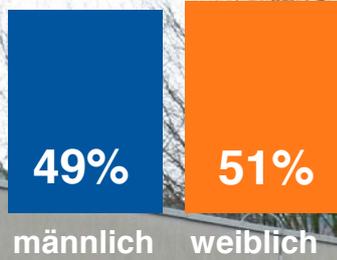
„Ich bin froh, dass ich mich für einen Platz im Erasmus-Programm beworben habe und die Möglichkeit hatte, diese Erfahrung in England zu sammeln. Alle Sorgen und Ängste in Bezug auf die Gastfamilie und die Sprachbarrieren waren glücklicherweise unbegründet. Während meines Aufenthalts wurde ich sicherer und selbstbewusster, Englisch zu sprechen. Nicht nur die Komplimente meiner Arbeitskollegen und der Gastfamilie, dass ich gut Englisch beherrsche, sondern auch das Gefühl, dass ich mich im Alltag und am Arbeitsplatz gut verständigen kann, haben mir geholfen, selbstbewusster zu werden. Ein Auslandsaufenthalt ist eine einmalige Erfahrung – wenn man die Chance dazu hat, sollte man sie definitiv ergreifen.“

**Sabrina absolvierte ein Unternehmenspraktikum in Exeter.**

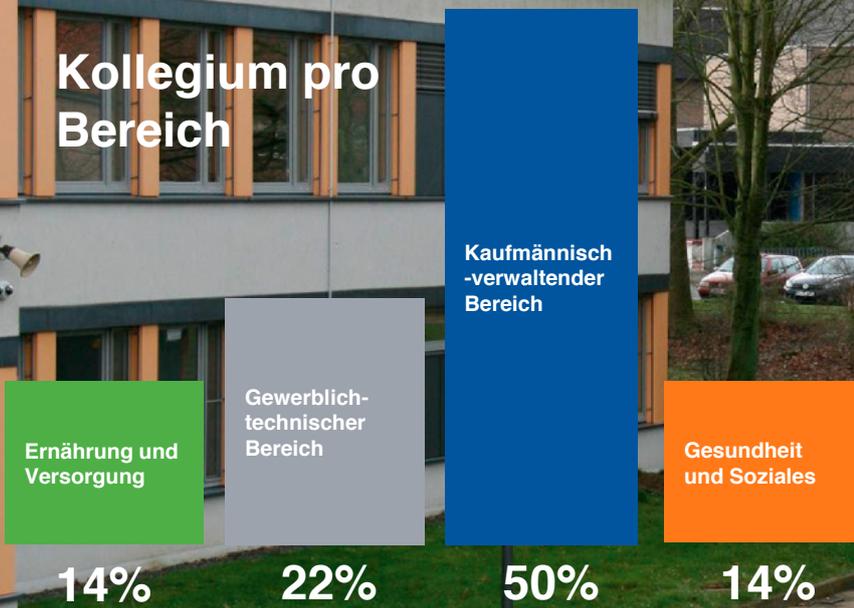
„Da wir in England waren, hatte ich keine andere Wahl, als Englisch zu sprechen und ich versuchte, jedes Mal mein Bestes zu geben. Am Anfang war es ein bisschen schwierig, weil ich dachte, mein Englisch sei nicht so gut. Ich denke aber, das war normal. Ich hatte außerdem viele Gespräche mit meiner Gastfamilie. Am Anfang war es für mich schwierig, ihr Englisch zu verstehen, weil sie ziemlich schnell sprechen, aber mit der Zeit wurde es viel besser. In den ersten Tagen war ich immer ein bisschen nervös, wenn ich mit den Leuten gesprochen habe, aber ich habe dieses Problem gelöst, indem ich mich geöffnet habe.“

**Alice besuchte das Exeter College im Rahmen eines Lernaufenthaltes.**

## Kollegium



## Kollegium pro Bereich



## Altersstruktur



# TERMINE

## Besondere Termine im Schuljahr 2020/21:

	Datum	Uhrzeit	Ort	Raum
<b>Hospitationstage</b>	November 2020, nach Absprache mit den Schulen der Sekundarstufe I		Lübbecke und Espelkamp	
<b>Infoveranstaltung Berufliches Gymnasium für Wirtschaft und Verwaltung</b>	10.11.2020	18:00 Uhr	Lübbecke	G109
<b>Infoveranstaltung Berufliches Gymnasium für Gesundheit und Soziales</b>	10.11.2020	18:00 Uhr	Lübbecke	G109
<b>1. Elternsprechtag (Vollzeitklassen)</b>	18.11.2020	ab 15:00 Uhr	Lübbecke	
<b>1. Elternsprechtag (Vollzeitklassen)</b>	19.11.2020	ab 15:00 Uhr	Espelkamp	
<b>Infoveranstaltung Fachschule für Wirtschaft</b>	29.01.2021	10:00 Uhr	Lübbecke	K128
<b>Beratungs- und Anmeldesamstag</b>	30.01.2021	08:45 - 12:30 Uhr	Lübbecke	
<b>Anmeldezeitraum für das Schuljahr 2021/22</b>	30.01.2021 – 19.02.2021		Lübbecke	Schul- büro
<b>Aufnahmegespräche Höhere Berufsfachschule für Wirtschaft und Verwaltung</b>	15.02.2021 - 19.02.2021		Lübbecke	
<b>2. Eltern- bzw. Ausbildersprechtag (Voll- und Teilzeitklassen)</b>	10.03.2021	ab 15:00 Uhr	Lübbecke	
<b>2. Eltern- bzw. Ausbildersprechtag (Voll- und Teilzeitklassen)</b>	11.03.2021	ab 15:00 Uhr	Espelkamp	
<b>Infoveranstaltung Berufsfachschule für Sozialwesen</b>	20.04.2021	16:00 Uhr	Lübbecke	G109
<b>Infoveranstaltung Fachoberschule für Informatik</b>	21.04.2021	16:00 Uhr	Lübbecke	G109
<b>Infoveranstaltung Berufsfachschule für Ernährungs- und Versorgungsmanagement</b>	22.04.2021	16:00 Uhr	Lübbecke	H110
<b>Infoveranstaltung Fachoberschule für Technik</b>	10.05.2021	17:00 Uhr	Espelkamp	E114
<b>Infoveranstaltung Höhere Berufsfachschule für Gesundheit und Soziales</b>	18.05.2021	17:00 Uhr	Lübbecke	G109
<b>Infoveranstaltung Fachoberschule für Gesundheit und Soziales</b>	18.05.2021	18:30 Uhr	Lübbecke	G109
<b>Infoveranstaltung Fachschule für Metalltechnik</b>	07.06.2021	17:00 Uhr	Espelkamp	E114
<b>Entlassungsfeier des kaufmännischen Teilzeitbereichs</b>	23.06.2021	18:30 Uhr	Stadthalle Lübbecke	
<b>Entlassungsfeier Vollzeitklassen</b>	24.06.2021	18:30 Uhr	Stadthalle Lübbecke	
<b>Entlassungsfeier Ausbildungsvorbereitung</b>	25.06.2021	10:00 Uhr	Lübbecke	G109

## Höher, schneller, weiter!

Dieses sportliche Motto kann genauso auf die Schule übertragen werden, wobei man hier die Begriffe zielstrebig, engagierter, leistungsbereiter wählen würde. Denn auch in diesem besonderen Schuljahr 2019/20 wurden von Schülerinnen und Schülern sowie von Auszubildenden wieder beson-

dere Leistungen erbracht. Bei den Berufsabschlussprüfungen, bei Sprachprüfungen oder bei weiteren schulischen Aktivitäten haben sie sich besonders hervorgetan, und das verdient unsere Anerkennung. Und vielleicht sind unsere Besten 2019/20 ja auch ein Vorbild und Ansporn für kommende

Schüler- und Auszubildendengenerationen. Das Berufskolleg Lübbecke gratuliert herzlich zu den hervorragenden Leistungen und freut sich über das außergewöhnliche Engagement!



■ Den 3. Platz im Fachgebiet Technik beim Regionalwettbewerb von „Jugend forscht“ in Herford belegten Daniel Quiring und Fabian Schnieder aus dem Jahrgang 12 der Höheren Handelsschule.



■ Den Abschluss „Wirtschafterin“ als Absolventinnen der Fachschule für Ernährungs- und Versorgungsmanagement erhielten 2019 Nadine Burkamp (Bielefeld), Nicole Ovesiek (Bückeburg), Lisa Wolter (Hiddenhausen), Jessica Schmidt (Lage) und Kerstin Meyer zur Müdehorst (Bielefeld).

Besonders gute Leistungen erzielten dabei Nadine Burkamp und Kerstin Meyer zur Müdehorst.



■ Mit dem Bestenpreis der Industrie- und Handelskammer Ostwestfalen zu Bielefeld geehrte Auszubildende (Auswahl)



■ Ein besonderes Talent zeigte Bennet Rileit aus der Höheren Handelsschule. Er moderierte die Podiumsdiskussion anlässlich der bevorstehenden Europawahl am Europatag. Mit interessanten und auch kritischen Fragen an die Politiker führte er die Schülerinnen und Schüler des Berufskollegs durch das Programm.



■ Absolventinnen und Absolventen des Unternehmenspraktikums in Exeter (Europass Mobilität und Internationale berufliche Mobilität)

# UNSERE BESTEN

## Mit dem Bestenpreis der Industrie- und Handelskammer Ostwestfalen zu Bielefeld geehrte Auszubildende (Abschlussprüfungen Winter 2018/19 und Sommer 2019):

Ausbildungsberuf	Absolventinnen und Absolventen
Fachinformatiker	Oliver Braun, Ede Goldstein
Fachkraft für Lagerlogistik	Leonie Kropp, Anne Meyer-Schmidt
Industriekauffrau	Fabiana Kresse
Informations- und Telekommunikationssystem-Elektroniker	Raoul Schlaht
Kauffrau für Büromanagement	Vanessa Volk

## Bei der Winter-Lossprechungsfeier der Kreishandwerkerschaft Wittekindsland wurden folgende Jungesellinnen und Jungesellen ausgezeichnet:

Ausbildungsberuf	Absolventinnen und Absolventen
Automobilkaufmann	Kevin Savatski
Elektroniker	Jonas Aping, Mino Frank, Jan-Peter Harder, Tim Krüger
Feinwerkmechaniker	Jan Lukas Eckel, Max Hörrmann, Nico Jockheck, Calvin Kindsvater, Magnus Westerfeld
Kauffrau für Büromanagement	Anika Brämer, Peggy Lohr
Tischler	Bennet Larusch
Zerspanungsmechaniker	Sergej Alelekov, Jerome Böttcher, Tim Buxel, Hendrik Drees
Zimmerer	Thorben Konrad, Jurek Sander, Patrick Selow, Jan Schröder, Tim Sommerfeld

## Absolventinnen und Absolventen von Sprachzertifikaten:

Cambridge Business English Certificate (BEC)	Pia Hartwig, Arne Klussmann, Florian Rieke, Lena Schönplflug, Jonas Schöttle, Vinzenz Take
Cambridge First Certificate in English (FCE)	Lara-Marie Petrich
English for Business – Level 2 (LCCI)	Rebekka Ewert, Jannis Gerling, Kevin Kammann, Malena Kehler, Cedric Kraume, Franziska Kuschel
Europass Mobilität (Lernaufenthalt in Exeter)	Daria Cyron, Linda Derksen, Alice Dück, Ricarda Florian, Milena Hartman, Alica Hollmer, Sandy Lehner, Falko Michalek, Naimia Rianne Oller, Daniel Quiring, Ruben Riesen, Lennart Schlegel, Fabian Schnieder, Sascha Wedmann, Jana Wortmann
Europass Mobilität & Internationale berufliche Mobilität (Unternehmenspraktikum in Exeter)	Pia Hartwig, Sebastian Koschnitzki, Sabrina Löseke, Silvan Lüker, Nico Minkner, Nadja Rolfsen, Ann-Christin Schwederske, Svea Frederike Spilker, Victoria Ricarda Wehrbein, Stefan Winkelmann
IHK Zusatzqualifikation Fremdsprachen (Englisch)	Ann-Kathrin Bohnhorst, Marie-Sophie Gehrmann, Alina Homburg, Ilka Hußmann, Sarah Kröger, Sabrina Löseke, Alina Neumann, Carla Stegkemper, Marius Wellpott, Jessica Wiebe, Alexa Windmann

## Das Zertifikat „Staatlicher EDV-Führerschein NRW“ erwarben die folgenden Schülerinnen und Schüler:

Johannes Andres	Sahbi Ben Ftima
Christian Adler	Alice Dück
Ricarda Florian	Pascal Nuske
Daniel Quiring	Ruben Riesen
Bennet Rileit	Lennart Schlegel
Fabian Schnieder	Nathanael Wiebe

## Förderverein des Berufskollegs Lübbecke e. V.

Der 1984 gegründete Förderverein des Berufskollegs Lübbecke e. V. will das vertrauensvolle Zusammenwirken von Schülerinnen und Schülern (auch ehemaligen), Eltern, Arbeitgebern, Arbeitnehmern, der Schule und der gesamten interessierten Öffentlichkeit zum Nutzen der Ausbildung und Entfaltung der Schülerinnen und Schüler fördern. Neben diesen ideellen Zielen unterstützt der

Förderverein mit Sach- und Geldzuwendungen die schulische Arbeit. Er stellt Mittel zur Verfügung, von denen zum Beispiel Zuschüsse zu Klassenfahrten und Projekten unserer Schülerinnen und Schüler gewährt werden. Auch Anlagen, Geräte und Software werden zum Teil durch den Förderverein finanziert. Schülerinnen und Schüler mit besonderem sozialem Engagement erhalten kleinere Geschenke und herausragende

Schülerleistungen in Schule oder Berufsausbildung werden ebenfalls gewürdigt. Der Vorstand besteht aus Thomas Brinkmann (1. Vorsitzender), Florian Lüling (2. Vorsitzender), Stefan Becker (Geschäftsführer), Markus Oesterley (1. Schatzmeister), Jürgen Vieker (2. Schatzmeister), Steffen Skrodzki (Schriftführer) und Steffen Walter (Beisitzer).

### Seit der Gründung des Fördervereins wurden:

	<b>183.000,00 €</b>	<b>an Spenden,</b>
dazu noch	71.500,00 €	an Sachspenden eingenommen sowie
Investitionen in Höhe von	265.000,00 €	durch den Förderverein finanziert.

**Im Schuljahr 2018/2019** lag der Förderschwerpunkt auf der Unterstützung der Ausbildungsvorbereitung und der Förderung des Projektes „Gestaltung der Lernecken im K + W-Gebäude“.

**Für das Schuljahr 2019/2020** hat der Vorstand in seiner der Jahreshauptversammlung am 26. September 2019 vorausgehenden Sitzung beschlossen, folgende Vorhaben mit Mitteln des Fördervereins zu unterstützen:

- Professionelle Arbeitskleidung „EssBar“
- Förderung Studienfahrt Ausbildungsvorbereitung
- Unterstützung „Arduino-AG“
- Mobiliar Lernecken

Auch Sie können helfen! Unterstützen Sie das Engagement des Fördervereins mit Ihrer Initiative, mit Ihrer Mitgliedschaft oder mit einer Spende.

**Werden Sie Mitglied im Förderverein! Der Mitgliedsbeitrag für den Förderverein beträgt 15,- € pro Jahr.**

**Förderverein des Berufskollegs Lübbecke  
des Kreises Minden-Lübbecke e. V.  
Rahdener Str. 1, 32312 Lübbecke**

## Beitrittserklärung



Name \_\_\_\_\_ Vorname \_\_\_\_\_

PLZ, Wohnort \_\_\_\_\_ Straße, Hausnummer \_\_\_\_\_

Ich verpflichte mich, den Betrag von jährlich **15,00 €** mit Wirkung vom Schuljahr ..... satzungsgemäß pünktlich zu zahlen.

### Bankeinzugsermächtigung:

Ich ermächtige hiermit den Förderverein des Berufskollegs Lübbecke des Kreises Minden-Lübbecke e. V., meinen Jahresbeitrag von meinem Konto:

IBAN \_\_\_\_\_ Bank, Ort \_\_\_\_\_

BIC \_\_\_\_\_ zu Beginn des Geschäftsjahres einzuziehen.

Ort, Datum \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_

*Wir wurden 2019 durch die  
IHK Bielefeld für herausragende  
Ausbildungsleistungen geehrt.*

# Du bist willkommen!

**Theresa Meisel**  
Vertrieb



Die WORTMANN AG ist mit ca. 890 Mio. € Umsatz in 2019 eines der erfolgreichsten unabhängigen deutschen IT Unternehmen. Als Distributor und Hersteller bedient die WORTMANN AG mit ihren mehr als 650 Mitarbeitern über 15.000 Fachhändler und Systemhäuser in ganz Europa.

Die Eigenmarke TERRA, mit ihren PCs, Notebooks, Server, Storage, ThinClients und LCDs wird in Deutschland assembliert und verfügt über ein eigenes Partnerservicenetz sowie ein zentrales Servicecenter am Produktionsstandort.

## Diese Ausbildungsberufe werden bei der WORTMANN AG angeboten:

- Groß- und Außenhandelskaufmann/-frau
- IT-Systemelektroniker/-in
- IT-Systemkaufmann/-frau
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w)
- Mediengestalter/-in für Digital- und Printmedien
- Fachinformatiker für Systemintegration



# HARTING MACHT ZUKUNFT.



Pushing Performance

# MACH MIT!



**Du bist am besten,  
wenn dir gefällt,  
was du tust!**



**Komm in unser Team und werde vom Azubi  
zum Profi in deinem Lieblingsberuf!**

Ob als Industriekauffrau oder Elektroniker, als Werkzeugmechaniker  
oder dualer Student - am Schreibtisch, an der Werkbank oder auf dem Gabelstapler:  
Bei uns findest du die Ausbildung, die zu dir passt. Mach mit und bewirb dich als Azubi bei HARTING.

**[www.Karriere.HARTING.de](http://www.Karriere.HARTING.de)**